

ANDREAS GROTEN

corpus und universitas

Ius Romanum

3

Mohr Siebeck

Ius Romanum

Beiträge zu Methode und Geschichte des römischen Rechts

herausgegeben von

Martin Avenarius, Christian Baldus,
Richard Böhr, Wojciech Dajczak, Massimo Miglietta
und José-Domingo Rodríguez Martín

3



Andreas Groten

corpus und universitas

Römisches Körperschafts- und Gesellschaftsrecht:
zwischen griechischer Philosophie
und römischer Politik

Mohr Siebeck

Andreas Groten, geboren 1982; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität zu Köln; 2013 Promotion bei Prof. Dr. Martin Avenarius an der Universität zu Köln; 2009–11 Stipendiat der Promotionsförderung der Hanns-Seidel-Stiftung; 2010 und 2011 Forschungsaufenthalte bei Prof. Carlo Venturini an der Università di Pisa; derzeit Rechtsanwalt in Köln.

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität zu Köln hat diese Arbeit im Wintersemester 2012/13 als Dissertation angenommen.

ISBN 978-3-16-153316-7 / eISBN 978-3-16-160505-5 unveränderte eBook-Ausgabe 2021
ISSN 2197-8573 (Ius Romanum)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2015 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohr.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und gebunden.

Dr. Heinz-Günter Scholz
09.05.1924–08.06.2013

Vorwort

Die hier vorgelegte Arbeit wurde im Wintersemester 2012/2013 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln als Dissertation angenommen.

Besonderen Dank schulde ich meinem Doktorvater Professor Martin Avenarius, der mich seit meinem zweiten Fachsemester durch mein Studium begleitet hat und mir stets mit Rat und Tat zur Seite stand. In seinen Seminaren habe ich die Forschungsmethoden erlernt und immer wieder neue Impulse für meine Arbeit erhalten.

Professor Hans-Peter Haferkamp danke ich für die Übernahme des Zweitgutachtens, seine Anmerkungen und Hinweise. Den Herausgebern Professor Martin Avenarius, Professor Christian Baldus, Professor Wojciech Dajczak, Professor Massimo Miglietta, Professor José-Domingo Rodríguez Martín und Dr. Richard Böhr danke ich für die Aufnahme in die Schriftenreihe *Ius Romanum* und die fruchtbaren Anregungen im Vorfeld der Publikation.

Von ganzem Herzen danken möchte ich meinen Eltern und meiner Familie, die mich immer unterstützt haben und ohne deren Rückhalt dieses Werk nie zustande gekommen wäre.

Gefördert wurde mein Projekt von der Hanns-Seidel-Stiftung, wofür ich an dieser Stelle Dank sagen möchte.

Für die freundliche Aufnahme und Betreuung während meiner Gastaufenthalte am Dipartimento di Diritto Privato „U. Natoli“ der Università di Pisa danke ich Professor Carlo Venturini, der mir als profunder Kenner der republikanischen Rechtsgeschichte wichtige Anregungen gegeben hat. Professor Werner Eck danke ich für die Unterstützung bei der Bearbeitung des epigraphischen Materials. Sein Rat und sein unerschöpflicher Erfahrungsschatz waren mir eine große Hilfe. Für die anregende Diskussion meiner Ausgangsquelle danke ich Professor Peter Schenk, der immer hilfsbereit und entgegenkommend Fragen beantwortete und neue Perspektiven eröffnete. Frau Professor Cosima Möller danke ich für die Erstellung des Gutachtens zur Bewerbung um das Forschungsstipendium. Dr. Angelo Giavatto danke ich für die Durchsicht meines Kapitels zur stoischen Philosophie. Dr. Salvatore Marino gilt mein Dank für die Übersetzung der Zusammenfassung in die italienische Sprache.

Für Anregungen, Ermutigungen, Unterstützung und konstruktive Kritik danke ich den Mitgliedern unseres Doktorandenseminars Georg von Daniels, Isabell Diehl, Lara Itschert, Dr. Salvatore Marino, Rosaria Mazzola, Anna Novitskaya, Philipp Rohdenburg, Dr. Anna Seelentag, Jan Wendorf sowie meinen Freunden an der Università di Pisa Dr. Federico Procchi und Dr. Fausto Giumetti. Weiter danke ich den Mitarbeitern des Instituts für Römisches Recht der Universität zu Köln Renate Weber, Rahel Kruse, Neal Burtoft, Alexandra Golik, Marcel Leines, Tatjana Hammer, Leonie Herstell, Laurène Bernot und Dorothee Moos für ihre Hilfsbereitschaft und die gute Zusammenarbeit.

Für unermüdliches Korrekturlesen, viele Verbesserungen und Hinweise danke ich Sabine und Professor Sebastian Scholz.

Köln, im Oktober 2014

Andreas Groten

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Einleitung	1
<i>I. Titel und Fragestellung</i>	1
<i>II. Stand der Forschung</i>	5
1. Das Recht der Personenverbände	5
2. Theoretische Grundlage der Teilhabe am Rechtsverkehr	6
3. Der philosophische Einfluss	15
a) Systematik und Philosophie	15
b) Stoische Einflüsse	16
c) Akademisch-peripatetische Einflüsse	21
d) Epikureische Einflüsse	22
e) Skeptische Einflüsse	23
3. Universitas	28
<i>III. Der römische Jurist und seine Umgebung</i>	31
<i>IV. corpus habere und universitas</i>	34
1. Die Ausgangsquelle: Gaius libro tertio ad edictum provinciale (D. 3.4.1)	34
2. Personenverbände als universitas bei Gaius	37
3. Corpus habere	44
1. Abschnitt: Entwicklung des <i>universitas</i> -Begriffs	47
<i>I. Universitas und corpus habere bei Gaius</i>	47
<i>II. Entstehung des Terminus universitas</i>	48
<i>III. Der untechnische Gebrauch des Terminus universitas</i>	50

<i>IV. Universitas in der Fachsprache der Landvermesser</i>	51
<i>V. Rezeption des universitas-Begriffs durch die Juristen</i>	55
<i>VI. Ausdehnung des universitas-Begriffs auf weitere Rechtsfragen</i>	56
1. Die Einheit des Gebäudes	56
2. Die Einheit der Erbschaft und des Nachlasses	57
3. Die Einheit der Gemeinde	59
<i>VII. Universitas als Oberbegriff über öffentliche Personenverbände</i>	60
2. Abschnitt: Der Personenverband als <i>corpus</i>	73
<i>I. corpus habere und corpus ex distantibus</i>	73
<i>II. Vorstellungen von Körperlichkeit</i>	77
1. Griechische Philosophie in Rom	77
2. Platon und die Akademie	78
3. Aristoteles und der Peripatos	80
4. Epikur und der Garten	85
5. Die Stoa	87
a) Einleitung	87
b) Körperbegriff und Erkenntnislehre	89
c) Die Einheitslehre	90
d) Das aktive und das passive Wesen	91
e) Mischung	97
f) Geeinte und zusammengesetzte Körper	100
g) Gesamtkörper aus getrennt bestehenden Einzelkörpern	102
h) Die gemeinsame Beschaffenheit	105
i) Das gemeinschaftsbildende Wesen	110
j) Das Band des Rechts	113
k) Identität des corpus ex distantibus	126
l) Zusammenfassung	131
6. Skeptische Akademie	132
a) Einleitung	132
aa) Die skeptische Akademie	132
bb) Das Verhältnis der skeptischen Schulen	136
b) Unsicherheit der stoischen Erkenntnis	139
aa) Unerkennbarkeit und Unsicherheit	139
bb) Abgrenzung der Einheitsgrade	140
cc) Einheit und Sympathie	141
dd) Handeln der Gesamtheit als Einheit	142

ee) Der Begriff	144
<i>III. Rezeption des stoischen σῶμα-Begriffs</i>	147
1. Das corpus ex distantibus in der juristischen Literatur	147
2. Corpora ex distantibus aus Personen	149
3. Corpus habere der Personenverbände	151
a) Der Verein als corpus und die Rechtswissenschaft	151
b) Corpus habere	153
aa) Corpus habere in der Kommentierung des Gaius zum Provinzialedikt (D. 3.4.1)	153
bb) Corpus habere im principium (D. 3.4.1 pr.)	154
cc) Corpus habere im ersten Pragraphen (D. 3.4.1.1)	158
<i>IV. Corpora certa und der skeptische Einfluss</i>	163
1. Das rechtliche Bestimmtheitserfordernis	163
2. Der Ursprung des Bestimmtheitserfordernisses	167
3. Die Rezeption der akademisch-skeptischen Stoakritik	169
4. Gesamtkörper und Begriff – Die stoische Einheitslehre in der klassischen Zeit	172
<i>V. Überprüfung der Ergebnisse</i>	175
1. Senatsbeschlüsse und Kaiserkonstitutionen	175
2. Die Rechtsliteratur	180
3. Die Inschriften	185
<i>VI. Corpus und collegium als Synonyme</i>	190
<i>VII. Corpus als wirtschaftliche Vereinigung</i>	193
<i>VIII. Das ius corporis</i>	199
3. Abschnitt: Die Genehmigung der Vereinsgründung	205
I. Corpus habere conceditur	205
II. Die Anfänge	206
III. Lex duodecim tabularum	207
IV. Senatus Consultum de Bacchanalibus (186 v. Chr.)	208
1. Die Überlieferung	208
2. Der Text	210

3. Die Gliederung	214
4. Der erste Regelungsabschnitt des Senatsbeschlusses (Z. 3–9)	219
a) Der erste Sinnabschnitt des Senatsbeschlusses (Z. 3–6)	219
b) Der zweite Sinnabschnitt des Senatsbeschlusses (Z. 7–9)	224
5. Der zweite Regelungsabschnitt des Senatsbeschlusses (Z. 10–18)	224
a) Die Regelungsstruktur	224
b) Der dritte Sinnabschnitt des Senatsbeschlusses (Z. 10–14)	227
c) Der vierte Sinnabschnitt des Senatsbeschlusses (Z. 15–18)	228
6. Der dritte Regelungsabschnitt (Z. 19–22)	229
7. Die Strafandrohung	230
8. Der Bericht des Livius	232
9. Zusammenfassung	234
<i>V. Optimaten und Popularen</i>	235
<i>VI. Caesars Gesetzgebung</i>	238
<i>VII. Augustus und die lex Iulia de collegiis</i>	241
<i>VIII. Die Genehmigung nach der lex Iulia de collegiis</i>	247
1. CCC	247
2. Senatus Consultum	249
3. Collegium habere	249
4. Coire	250
a) Bedeutungsspektrum	250
b) Cicero und die lex Cornelia de sicariis et veneficiis	252
c) Coire bei Plinius	254
d) Der Senatsbeschluss aus Lanuvium	258
e) Stadtgesetze	264
f) Marcian	267
aa) Marcianus libro tertio institutionum (D. 47.22.1)	267
bb) Marcianus libro secundo iudiciorum publicorum (D. 47.22.3)	275
cc) Das Recht der Personenverbände bei Marcian	277
g) coire in der lex Iulia de collegiis	278
5. Convenire	280
6. Cogi	285
7. Convocari	287
8. Collegium celebrare	287
9. Collegium constituere	288
10. Colligi	288
11. Conferre	289
12. CCC – coire, convenire, conferre	293

IX. Die Versammlungsgenehmigung als Zeichen politischer Zuverlässigkeit	296
X. Bestätigung (<i>confirmare</i>)	297
XI. Das Genehmigungsverfahren und die räumliche Geltung der <i>lex Iulia de collegiis</i>	298
XII. Datierung und Geltungsdauer der <i>lex Iulia de collegiis</i>	302
XIII. <i>Illicita collegia</i>	305
XIV. <i>Gaius</i> : Einheit im Privatrecht und ordnungsrechtliche Genehmigung	311
4. Abschnitt: Die rechtliche Ausgestaltung der Personenverbände	315
I. Handlungsfähigkeit der Personenverbände als <i>corpora</i> unter stoischem Einfluss	315
II. Handlungsfähigkeit der unter einem Begriff organisierten Personenverbände	316
1. <i>Universi</i>	316
2. Handlungsfähigkeit der Personenverbände nach prätorischem Recht ...	317
3. Handlungsfähigkeit der Personenverbände nach <i>ius civile</i>	323
4. Eigentum und Besitz	323
a) Ziviler Eigentumserwerb	323
b) Besitz und Ersitzung	325
5. Erbrecht	327
III. Identität der Personenverbände und Wechsel im Mitgliederbestand ...	331
1. Wechsel im Mitgliederbestand	331
2. Mindestanzahl der Mitglieder	339
IV. <i>Societas</i>	344
1. <i>Societas</i> als <i>corpus</i> in klassischer Zeit	344
2. <i>Societas</i> als <i>corpus</i> in vorklassischer Zeit	347

5. Abschnitt: Die iustinianische Kodifikation	349
I. Ein altes Problem: <i>corpus und corpus habere</i>	349
II. Eine neue Lösung: <i>universitas als Oberbegriff</i>	350
III. Die Gliederung der <i>res</i> bei Iustinian und ihr Verhältnis zu Marcian und Gaius	353
IV. Iustinianische Kodifikation und Interpolationen	355
6. Abschnitt: Die älteste Schicht – Die Analogie zur Gemeinde	357
I. Modellfunktion eines Gemeinwesens	357
II. Die klassische Terminologie	358
7. Abschnitt: Die Entwicklung des Rechts der Personenverbände	363
I. Fünf Entwicklungsstufen	363
II. Die erste Entwicklungsstufe: Analogie zum Gemeinwesen	363
III. Systematisierungsbemühungen und griechischer Einfluss: Der Verband als <i>corpus</i>	364
IV. Die akademisch-skeptische Kritik: Der Körper verliert seine Bestimmtheit	366
V. Das <i>ius corporis</i>	368
VI. Die iustinianische Kodifikation	369
Sintesi della ricerca	371
I. Introduzione	372
II. <i>universitas</i> nell'età classica	374
III. <i>corpus habere</i>	379
1. Sforzi sistematici e influsso greco: la collettività come <i>corpus</i>	379
2. La critica accademico-scettica: il corpo perde la sua determinatezza	382

3. Interazione tra diritto amministrativo e dogmatica privatistica	383
4. Astrazione dal substrato personale	385
<i>IV. Ulteriori gradi di sviluppo.</i>	386
1. La concezione più antica – l’analogia con la res publica	386
2. Il ius corporis	387
3. La codificazione giustiniana	387
<i>V. Conclusioni</i>	388
Literaturverzeichnis	389
Quellen und Kommentare	439
Quellenregister	447
Sachregister	475

Einleitung

I. Titel und Fragestellung

Die nunmehr unter dem Titel „*corpus* und *universitas*. Römisches Körperschafts- und Gesellschaftsrecht: zwischen griechischer Philosophie und römischer Politik“ vorliegende Arbeit ist das Ergebnis eines langen Prozesses. Am Ende bereitete es nicht unerhebliche Schwierigkeiten einen Titel zu finden, der das weite Feld der untersuchten Gegenstände möglichst umfassend wiedergibt und zugleich einem weiten Kreis potenzieller Leser die interdisziplinäre Ausrichtung der Arbeit vermittelt. Dabei wurde die zu erwartende Kritik wegen der Wahl anachronistischer Begriffe im Untertitel billigend in Kauf genommen.¹ Der romanistische Leser wird das Thema im Haupttitel umrissen finden. Der Untertitel soll Interessenten außerhalb der Romanistik den Gegenstand der Arbeit näher bringen. Zwar könnte eingewandt werden, dass die Ausdrücke „Körperschaftsrecht“ und „Gesellschaftsrecht“ zunächst an moderne Institute denken lassen. Andererseits gab es vor der iustinianischen Kodifikation keinen antiken Terminus der das untersuchte, historische Phänomen umfassend beschrieben hätte.² Daher lag es näher, moderne Ausdrücke zu wählen, die in ihrem abstraktesten Verständnis die untersuchten rechtlichen Problemkreise umfassen, als eine neue Terminologie zu schaffen, die ihrerseits gleichermaßen erklärungsbedürftig wäre.³ Unter Körperschaftsrecht möchte ich das Recht der Körperschaften im weitesten Sinne verstehen.⁴ Körperschaften in diesem Sinne sind auf der Mitgliedschaft von Personen beruhende und in ihrer Existenz vom jeweiligen Mitgliederbestand unabhängige

¹ Vgl. dazu *Aubert*, *Gestion des collegia*. In: *Cahiers du centre Gustave-Glotz* 10 (1999), S. 56.

² *Ferrara*, *Persone giuridiche*, S. 11 f.; *Kornemann*, *Collegium*. In: *RE* IV, 1, Sp. 380; *De Robertis*, *Storia* I, S. 11 ff.; *Kurz*, *Methodische Bemerkungen*. In: *Acta Antiqua* 8 (1960), S. 138; *Orestano*, *Problema delle Fondazioni*, S. 98; *Jolowicz*, *Roman Foundations*, S. 129; *Impallomeni*, *Persona Giuridica*. In: *NNDI* 12, S. 1029. Dazu lesenswerte Anmerkung bei *Kaden*, *Rez.: Schnorr v. Carolsfeld, Gesch. d. Jurist. Pers. I*. In: *Deutsche Literaturzeitung* 55 (1934), Sp. 2056 f.

³ Vgl. etwa die Bemühungen bei *Gutsfeld*, *Vereinigungswesen*. In: *Gesellschaften im Vergleich*, S. 13 f.

⁴ Vgl. *Flume*, *Juristische Person*, S. 95 ff.

Verbände.⁵ Dieser Begriff ist denkbar weit und umfasst sowohl Verbände, die auf privater Initiative beruhen, als auch hoheitliche Gründungen.⁶ Der Begriff des Gesellschaftsrechts, wie ich ihn verstanden wissen will, deckt sich mit dem Begriff des Körperschaftsrechts nur teilweise. Hierunter verstehe ich das Recht der Personenvereinigungen, deren Mitglieder sich zur Verfolgung eines gemeinsamen Zwecks, sei er wirtschaftlicher oder ideeller Art, auf private Initiative zusammengeschlossen haben.⁷ Es sind also neben den privaten Körperschaften auch Personengesellschaften im engeren Sinne umfasst, nicht jedoch öffentliche Verbände.⁸

Gegenstand dieser Arbeit ist die Behandlung der Personenverbände im römischen Recht. Es soll untersucht werden mit welchen Konzepten die römische Rechtswissenschaft der Spannung zwischen Einheit und Vielheit der Personenverbände und ihrer Mitglieder begegnete. Dabei kann bereits auf ein reiches Schrifttum zurückgegriffen werden.⁹ Es ist jedoch bisher kaum gelungen, befriedigende Erkenntnisse über die rechtliche Natur der Personenverbände im römischen Recht zu gewinnen. Dies ist wohl der beschränkten Quellenlage geschuldet.¹⁰ Soweit wir aus dem uns erhaltenen Material schließen können, hat das Thema der Personenverbände in der römischen Rechtswissenschaft keine monographische Behandlung erfahren. Was wir über die Behandlung von Personenverbänden im römischen Recht wissen, erfahren wir überwiegend aus den in den Digesten überlieferten Fragmenten der Ediktcommentare.¹¹ Dies hat Anlass zu der Annahme gegeben, dass die römischen Juristen die rechtliche Natur der Personenverbände nicht theoretisch durchgebildet hätten, sondern lediglich Regelungen schufen, wo dies der Rechtsverkehr erforderte.¹² Es ist jedoch kaum vorstellbar, dass sich die römischen Juristen im Angesicht des regen Vereins- und Verbandslebens Roms keine

⁵ *Westermann*, Gesellschaft. In: Dt. Rechts-Lexikon II, S. 180; *Fleckner*, Gesellschaftsrecht. In: Handwörterbuch Europ. PR, S. 734. Vgl. auch *Flume*, Juristische Person, S. 97 f.

⁶ Vgl. *Forsthoff*, Öffentliche Körperschaft, S. 22 f.; *Flume*, Juristische Person, S. 98.

⁷ *Heimbach*, Gesellschaftsvertrag. In: Rechtslexikon IV, S. 679 f.; *Westermann*, Gesellschaft. In: Dt. Rechts-Lexikon II, S. 180; *Fleckner*, Gesellschaftsrecht. In: Handwörterbuch Europ. PR, S. 734. Vgl. die „Gesellschaft überhaupt“ des preußischen Allgemeinen Landrechts (II 6 § 1). Dazu *Bieback*, Öffentliche Körperschaft, S. 52 ff.

⁸ *Heimbach*, Gesellschaftsvertrag. In: Rechtslexikon IV, S. 679 f.; *Westermann*, Gesellschaft. In: Dt. Rechts-Lexikon II, S. 180; *Fleckner*, Gesellschaftsrecht. In: Handwörterbuch Europ. PR, S. 734.

⁹ Dazu vgl. den Forschungsüberblick unter II.

¹⁰ Vgl. *Groag*, Collegien und Zwangsgenossenschaften. In: VSWG 2 (1904), S. 481; *Schulz-Falkenthal*, Untersuchungen, S. 1; *Flambard*, Éléments. In: La mort, S. 211 f.

¹¹ *Honsell* in *Honsell/Mayer-Maly/Selb*, RR, S. 77. Vgl. auch *Schulz*, Classical Roman Law, S. 88; *Masi*, Lezioni, S. 57 f.; *Jolowicz*, Roman Foundations, S. 128.

¹² *Pernice*, Labeo I, S. 263, 277 f.; *Kaser*, RP I, S. 303.

Vorstellung von der allgemeinen rechtlichen Natur der öffentlichen und privaten Verbände gebildet hätten.¹³

Den einzigen unmittelbaren Hinweis auf die rechtliche Konstruktion der Personenverbände als Einheit im Rechtsverkehr bei den römischen Juristen der klassischen Zeit finden wir in einem längeren Auszug aus dem dritten Buch des Kommentars des Gaius zum Provinzialedikt, den die Kompilatoren dem Digestentitel „Wenn im Namen einer Einheit oder gegen sie geklagt wird“ (*Quod cuiuscumque universitatis nomine vel contra eam agatur*)¹⁴ als erste *lex* vorangestellt haben.¹⁵ Dabei handelt es sich um eine Kommentierung der Regelungen des Provinzialedikts über die Beteiligung von Personenverbänden an Prozessen in den Provinzen.¹⁶ Gaius beginnt seine Kommentierung im *principium* und dem ersten Paragraphen mit einer allgemeinen Einführung in das Recht der römischen Personenverbände.¹⁷

Diese Stelle wird uns als Ausgangsquelle für die folgenden Erörterungen dienen. Sie liefert uns zwei wichtige Hinweise für den Versuch, eine Theorie der Personenverbände im klassischen römischen Recht nachzuweisen. Zunächst erörtert Gaius in seiner allgemeinen Einführung im *principium* und dem ersten Paragraphen die Möglichkeit, dass Personenverbände „einen Körper haben“ (*corpus habere*). Im dritten Paragraphen behandelt er die prozesuale Wahrnehmung der Interessen der „Einheit“ (*universitas*).¹⁸ Damit stellt sich die Frage, wie sich die Fähigkeit, einen Körper zu haben (*corpus habere*), zu der Einheit (*universitas*) verhält und welche Vorstellungen dahinter stehen.

Ausgehend von dem Zeugnis des Gaius soll zunächst der Begriff der *universitas* erörtert werden. Wir werden zeigen, dass dieser Begriff weder interpoliert ist,¹⁹ noch, wie heute wohl überwiegend angenommen, untechnisch verwendet wurde.²⁰ Um die technische Bedeutung von *universitas* in den klassischen Quellen aufzuzeigen, werden wir die Entwicklung des Terminus *universitas* und sein Eindringen in die Fachsprache der römischen Rechtswis-

¹³ Allgemein Ferrara, *Persone giuridiche*, S. 8.

¹⁴ D. 3.4.

¹⁵ Gaius *libro tertio ad edictum provinciale* (D. 3.4.1).

¹⁶ Radin, *Legislation*, S. 106; Kreller, *Zwei Stellen*. In: *Atti Verona III*, S. 4; Sirks, *Qui annonae serviunt*, S. 171; ders., *Food for Rome*, S. 87; Bendlin, *Zusammenkunft um der religio willen*. In: *Verrechtlichte Religion*, S. 72.

¹⁷ Lenel, *EP*, S. 100 f.; Olivecrona, *D.3.4.1*. In: *IURA* 5 (1954), S. 188; Behrends, *Rechtsformen* In: *IP II*, S. 679.

¹⁸ Zur Bedeutung von *universitas* in den juristischen Quellen I. Abschnitt, V. Abweichen des Verständnis bei Sirks, *Kaiserliche Gesetzgebung*. In: *Vereine, Synagogen und Gemeinden*, S. 28. Kritisch zur Übersetzung von *universitas* mit *Einheit* Platschek, *Nomen universitatis*. In: *Index* 40 (2012), S. 630, Fn. 42.

¹⁹ So Schnorr von Carolsfeld, *Juristische Person*, S. 144; Albertario, *Corpus e universitas*. In: *Studi I*, S. 104 ff.; Saumagne, *Corpus Christianorum I*. In: *RIDA* 7 (1960), S. 439 ff.

²⁰ Pernice, *Labeo I*, S. 289; Kaser, *RP I*, S. 304; Duff, *Personality*, S. 38.

senschaft nachzeichnen. Die Untersuchung der Entwicklungsgeschichte des *universitas*-Begriffs wird zeigen, dass er in klassischer Zeit ausschließlich öffentliche Verbände, das heißt das römische Volk, die abhängigen Gemeinden und deren Untergliederungen, erfasste.²¹

Im zweiten Abschnitt werden wir zeigen, dass die Vorstellung, dass die Mitglieder eines Personenverbands einen (einheitlichen) Körper haben, im Einklang mit der stoischen Vorstellung von Körperlichkeit steht. Diese Vorstellung war, wenn auch nicht unbestritten, in den gebildeten Kreisen Roms in spätrepublikanischer Zeit herrschend.²² Um die Auswirkungen dieser außerrechtlichen Vorstellung auf die Ausgestaltung der Rechtsinstitute zu untersuchen, werden wir zunächst die zur Verfügung stehenden konkurrierenden Vorstellungen von Körperlichkeit und ihren Einfluss auf das Denken der römischen Juristen darstellen. Wir werden zeigen, dass der aus den Mitgliedern der Verbände gebildete Körper im stoischen Sinne Träger der Rechte und Pflichten des Personenverbandes war. Weiter werden wir darlegen, dass dieses Konzept unter dem Eindruck der akademisch-skeptischen Kritik seine ontologische Grundlage verlor und in klassischer Zeit allein als begriffliches Konzept fortbestand. Am Ende des zweiten Abschnitts werden wir zeigen, dass die Formel „*corpus habere*“ in nachklassischer Zeit durch den Begriff des *ius corporis* überlagert wurde. Darunter wurden die an den Körper des Verbandes anknüpfenden Rechte und Pflichten zusammengefasst.

Im dritten Abschnitt werden wir den politischen Ordnungsrahmen erörtern, in dem die dogmatischen Konzepte umgesetzt wurden.²³ Dazu werden wir die Gesetze, Senatsbeschlüsse und kaiserlichen Rechtsetzungsakte behandeln, die das Vereinswesen regelten.

Damit sollen die Grundlagen gelegt werden, um im vierten Abschnitt die Entwicklung der Ausgestaltung der Personenverbände im römischen Privatrecht im Spannungsfeld zwischen theoretischer Konzeption und politischen Rahmenbedingungen zu untersuchen.

Im fünften Abschnitt werden wir dann vor dem Hintergrund unserer Erkenntnisse über das klassische Recht und seine Weiterentwicklung in nachklassischer Zeit die Regelung des Rechts der Personenverbände in der iustinianischen Kodifikation behandeln. Dabei werden wir darlegen, dass die Kommission Iustinians die nachklassische Modifikation der Terminologie im Recht der Personenverbände aufgab und zur klassischen Terminologie zu-

²¹ So schon *Cohn (Conrat)*, Vereinsrecht, S. 8 ff. und *Krüger*, Rez. Binder. In: SZ 29 (1908), S. 518 ff.

²² *Wieacker*, RRG I, S. 642 ff.; *Waldstein*, Ulpian D. 1,1,1,1. In: SZ 125 (2008), S. 330 f.; *Waldstein/Rainer*, RRG, S. 94, 135; *Behrends*, Wissenschaftslehre. In: Nachr. Akad. Wiss. Göttingen 7 (1976), S. 266; *ders.*, Les veteres. In: RD 55 (1977), S. 23 f.

²³ Zu den Wechselwirkungen zwischen politischem Ordnungsrahmen und Rechtswissenschaft vgl. *Guarino*, Istituzioni, S. 14 ff.

rückkehrte. Entscheidender, wenn auch nicht neu, ist aber die Erkenntnis, dass spätestens im Rahmen der Kodifikation in den Digesten private und öffentliche Verbände unter einem neuen Oberbegriff der *universitas* zusammengefasst und allgemeine Regeln für beide Typen von Verbänden geschaffen wurden.

Nachdem wir das Recht der klassischen und nachklassischen Zeit erörtert haben, werden wir im sechsten Abschnitt anhand der wenigen Indizien im epigraphischen Material den ältesten Ansatz einer systematischen Erfassung des Rechts der privaten Personenverbände in Analogie zu den öffentlichen Gemeinwesen rekonstruieren.

In einem abschließenden siebten Abschnitt werden wir die Entwicklung des Rechts der Personenverbände im römischen Recht noch einmal chronologisch zusammenfassen.

Von unserer Untersuchung ausgeschlossen bleiben wird der Begriff der Person (*persona*) und seine Beziehung zu den Personenverbände im römischen Privatrecht.²⁴ Um in dieser Frage Fortschritte über das bereits im Schrifttum Geleistete hinaus erreichen zu können, hätte es einer umfassenden Untersuchung zu den geistesgeschichtlichen Grundlagen des Begriffs und seiner Entwicklung bedurft. Dies hätte den Rahmen dieser Arbeit gesprengt.

Diese Arbeit wird zeigen, wie die römische Rechtswissenschaft im Kontext der wechselnden geistesgeschichtlichen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen das Recht der Personenverbände stetig fortentwickelt hat.²⁵ Dieser Prozess reichte über die klassische Zeit hinaus. Wir werden sehen, dass die Entwicklung der juristischen Konzepte durch Einflüsse aus verschiedenen außerjuristischen Wissensgebieten Impulse erhielt. Es wird aber auch gezeigt werden, dass die von den Juristen erarbeiteten Konzepte durch Vorgaben der Tradition, der Politik und die Praxis der kaiserlichen Verwaltung in ihrer Umsetzung beschränkt wurden.

II. Stand der Forschung

I. Das Recht der Personenverbände

Die Literatur der letzten zwei Jahrhunderte zum Recht der Personenverbände im römischen Recht ist unüberschaubar und die Entwicklung der Forschung

²⁴ Zu dieser Frage vgl. *Schlossmann*, *Persona und prosopon*, S. 124 ff.; *Costa*, *Cicerone I*, S. 85 f.; *Ferrara*, *Personae giuridiche*, S. 33 f.; *Schnorr von Carolsfeld*, *Juristische Person*, S. 52 ff.; *Olivecrona*, *Corporations*. In: *Three essays*, S. 7 ff.; *Duff*, *Personality*, S. 1 ff.; *Lüb-tow*, *Problem der juristischen Person*. In: *FS Koschaker II*, S. 473 ff.; *Behrends*, *Subjektivität*. In: *IP I*, S. 386 ff.; *Pepe*, *Personae Giuridiche*. In: *Studi Martini III*, S. 72 ff. Zum iustinianischen Recht *Hanenburg*, *Rechtsperson*. In: *TR 31* (1963), S. 174 ff.

²⁵ Vgl. schon den Ansatz von *Schulz-Falkenthal*, *Untersuchungen*, S. 1.

ihrerseits schon zum Forschungsgegenstand geworden.²⁶ Daher würde es den Rahmen dieser Einleitung sprengen, wollten wir hier den Versuch unternehmen, die Entwicklung der Forschung in allen Fragen detailliert darzustellen. Für den Stand der Forschung kann im Allgemeinen immer noch auf das monumentale Werk „Storia delle Corporazioni e del Regime Associativo nel Mondo Romano“ (1971) von Francesco Maria de Robertis verwiesen werden, in dem er die Erkenntnisse aus fast vierzig Jahren Forschung zu diesem Thema zusammenfasst und das seit seinem Erscheinen einen unvergleichlichen Einfluss auf die Forschung in diesem Forschungsfeld ausgeübt hat.²⁷ Daneben steht weiterhin die umfassende Auswertung des Quellenmaterials bei Ludwig Schnorr von Carolsfeld in seiner Geschichte der juristischen Person (1933) sowie die Bearbeitung insbesondere des epigraphischen Materials durch Jean Pierre Waltzing in seiner „Étude historique sur les corporations professionnelles chez les Romains“ in vier Bänden (1895, 1896, 1899, 1900),²⁸ jetzt mit Ergänzungen für Italien von Giovanni Mennella und Giuseppina Apicella (2000). Eine neue Aufbereitung des Materials verspricht die kommentierte Quellenedition von John S. Kloppenborg und Richard S. Ascough unter dem Titel „Greco-Roman Associations“, von der jedoch bisher nur der erste Band „Attica, Central Greece, Macedonia, Thrace“ (2011) erschienen ist.

Für die Fülle der weiteren wegweisenden Arbeiten muss auf das Literaturverzeichnis und die wissenschaftsgeschichtlichen Arbeiten²⁹ verwiesen werden. Hier sollen lediglich einige Entwicklungslinien der Forschung in Fragen, die für die nachfolgenden Erörterungen besondere Relevanz erlangen, nachgezeichnet werden.

2. Theoretische Grundlage der Teilhabe am Rechtsverkehr

Trotz zahlreicher Arbeiten, die sich mit systematischen Ansätzen im Recht der Personenverbände befassen, herrscht bis heute die Vorstellung vor, dass den römischen Juristen, jedenfalls bis in die klassische Zeit, ein theoretisches

²⁶ Zur Rechtsgeschichte: Perry, *Roman collegia* (2006). Zur althistorischen und sozialhistorischen Forschung: Dissen, *Kollegien und Geschichtswissenschaft* (2009); Perry, *Collegia*. In: *Handbook of Social Relations*, S. 499 ff. Vgl. dazu die Rezension Cascione, *Rez.: Dissen*. In: *SZ* 129 (2012), S. 922 ff. Zur theologischen Forschung: Schmeller, *Zum exegetischen Interesse*. In: *Vereine, Synagogen und Gemeinden*, S. 1 ff.; Koch/Schinkel, *Vereine in der Geistes- und Theologiegeschichte*. In: *Vereine, Synagogen und Gemeinden*, S. 129 ff. Vgl. auch Kurz, *Methodische Bemerkungen*. In: *Acta Antiqua* 8 (1960), S. 134 f.; Schulz-Falkenthal, *Untersuchungen*, S. 2 f.; Cracco Ruggini, *Associazioni professionali*. In: *Artigianato e tecnica* I, S. 59 ff.

²⁷ Vgl. dazu Cascione, *Rez.: Dissen*. In: *SZ* 129 (2012), S. 923 m.w.N. in Fn. 4.

²⁸ Dazu die Einordnung in die Forschungsgeschichte bei Mennella/Apicella, *Corporazioni professionali*, S. 13 ff. und Clemente, *Patronato nei collegia*. In: *Studi classici e orientali* 21 (1972), S. 142.

²⁹ Perry, *Roman collegia* (2006).

Konzept in der Behandlung der Personenverbände im Rechtsverkehr gefehlt habe.³⁰ Damit wird auch die Annahme einer überindividuellen Einheit der Personenverbände ausgeschlossen.³¹ Um die unzweifelhaft bestehenden gemeinschaftlichen Rechtspositionen³² zu erklären, folgt der überwiegende Teil der Literatur weiterhin der Auffassung, dass die Mitglieder positivrechtlich als gemeinsame Rechtsträger anerkannt worden seien.³³ So habe es ein Verbandsvermögen gegeben, das von den Vermögen der Mitglieder des Verbandes getrennt gewesen³⁴ und von Funktionären des Verbandes verwaltet worden sei.³⁵ Inhaber dieses Sondervermögens sei aber nicht der Verband als selbständiger Rechtsträger gewesen, sondern die Mitglieder in ihrer Gesamtheit.³⁶ Damit werden die römischen Verbände unserem dogmatischen Konzept der Gesamthand angenähert.³⁷

³⁰ *Pernice*, Labeo I, S. 263, 277 f.; *Drioux*, Associations, S. 16; *Mitteis*, RP, S. 340; *Rabel*, Grundzüge, S. 42; *Jolowicz*, Roman Foundations, S. 132; *Impallomeni*, Persona Giuridica. In: NNDI 12, S. 1029; *Kaser*, RP I, S. 303; *Honsell* in *Honsell/Mayer-Maly/Selb*, RR, S. 76 f.; *Alexander*, Anstalten und Stiftungen, S. 7; *Nicosia*, Institutiones, S. 103; *Peppe*, Persone Giuridiche. In: Studi Martini III, S. 71; *Martini/Pietrini*, Appunti, S. 60. Vgl. auch *De Robertis*, Storia I, S. 13, der jedoch seine Ansicht später überdachte, Storia II, S. 406 ff. Vorsichtig *Bruck*, Rez. Schnorr v. Carolsfeld. In: SZ 54 (1934), S. 427. Einschränkend *Kaden*, Rezension: Eliachevitch. In: SZ 64 (1944), S. 440 f.; *Johnston*, Jurists. In: Cambr. Hist. of Gr. and Rom. Polit. Thought, S. 630 ff. Allgemein zur Skepsis der älteren Forschung gegenüber der Annahme von Theoriebildungen in klassischer Zeit schon *Riccobono* in seiner Einleitung zu Stroux „Summum ius summa iniuria“: *Riccobono*, Summum ius, Vorwort. In: Röm. Rechtsw. und Rhet., S. 70.

³¹ Vgl. *Bonfante*, Dottrina dell'universitas. In: Scritti I, S. 291; *Philipsborn*, Begriff der Juristischen Person. In: SZ 71 (1954), S. 65.

³² *Drioux*, Associations, S. 40; *Peppe*, Persone Giuridiche. In: Studi Martini III, S. 71.

³³ *Pernice*, Labeo I, S. 265 f., 277; *Drioux*, Associations, S. 16 f., 40 f.; *Gradenwitz*, Nochmals Statut der Elfenbeinarbeiter. In: SZ 12 (1892), S. 143 ff.; *Saleilles*, Personnalité juridique, S. 92 f.; *Schnorr von Carolsfeld*, Juristische Person, S. 402 ff.; *Albertario*, Corpus e universitas. In: Studi I, S. 97; *Eliachevitch*, Personnalité juridique, S. 189; *Siber*, RR II, S. 49; *Beseler*, Jur. Min., S. 132 ff.

³⁴ *Pernice*, Labeo I, S. 265, 277; *Honsell* in *Honsell/Mayer-Maly/Selb*, RR, S. 78. Für private Verbände: *Mitteis*, RP, S. 345.

³⁵ *Pernice*, Labeo I, S. 265 f., 277.

³⁶ *Pernice*, Labeo I, S. 266 f.; *Trumpler*, Römische Gesellschaftsformen, S. 69; *Schnorr von Carolsfeld*, Juristische Person, S. 402; *Schulz*, Classical Roman Law, S. 87; *Kaser*, RP I, S. 303; *Sirks*, Kaiserliche Gesetzgebung. In: Vereine, Synagogen und Gemeinden, S. 24. Für private Verbände: *Mitteis*, RP, S. 345 f. Vgl. auch *Jhering*, Geist III/1, S. 357 f. Dagegen schon für die klassische Zeit *Ferrara*, Persone giuridiche, S. 34 f.

³⁷ *Beseler*, Jur. Min., S. 132 ff.; *ders.*, Rom. Stud. In: SZ 46 (1926), S. 83; *ders.*, Miscellanea. In: SZ 45 (1925), S. 188; *Kreller*, Zwei Stellen. In: Atti Verona III, S. 7 f.; *Trumpler*, Römische Gesellschaftsformen, S. 69; *Schulz*, Classical Roman Law, S. 87; *Philipsborn*, Begriff der Juristischen Person. In: SZ 71 (1954), S. 61 f.; *Lübtow*, Problem der juristischen Person. In: FS Koschaker II, S. 478; *Impallomeni*, Persona Giuridica. In: NNDI 12, S. 1029; *Kaser*, RP I, S. 303; *Alexander*, Anstalten und Stiftungen, S. 5; *Dufour*, Societates publicanorum,

Das römische Verbandswesen wurde immer wieder aus den unterschiedlichen Gründen in das Interesse der rechtshistorischen Forschung gerückt. So näherte sich Theodor Mommsen,³⁸ der Wegbereiter der modernen Forschung über das römische Verbandswesen, den Quellen vor dem Hintergrund der Gedankenwelt des sich emanzipierenden Bürgertums des 19. Jahrhunderts.³⁹ In seinen Arbeiten stand zunächst die rechtliche Reglementierung und Ausgestaltung der Personenverbände im Zentrum des Interesses.⁴⁰

Alfred Pernice, der Begründer der bis heute vorherrschenden Meinung, behandelte 1873 im ersten Band seines „Labeo“ im zweiten Abschnitt die „juristischen Personen“. Er vertrat die Ansicht, dass das römische Volk (*populus Romanus*) und die abhängigen Gemeinden faktisch durch die Juristen als Rechtssubjekt anerkannt worden seien, ohne dass es einer theoretischen Grundlage bedürft hätte.⁴¹ Private Verbände seien im Außenverhältnis in Analogie zu den Gemeinden behandelt worden.⁴²

Demgegenüber ging Ferdinand Kniep in seiner Arbeit zur „Societas Publicanorum“ 1896 davon aus, dass die römischen Juristen unbewusst allgemeinen Auffassungen folgend die Einheit der Personenverbände im Rechtsverkehr aufgrund ihrer einheitlichen Vermögensverwaltung fingiert hätten.⁴³

Inspiziert durch die Arbeit Pernices stellte sich auch Mommsen in seiner postum veröffentlichten letzten Befassung mit den Personenverbänden im römischen Recht der Frage der theoretischen Grundlage der Teilhabe am Rechtsverkehr.⁴⁴ Er kam zu dem Schluss, dass das römische Volk (*populus Romanus*) als Ausfluss seiner Souveränität im vollen Umfang rechtsfähig gewesen sei und durch seine Beamten rechtlich handeln können.⁴⁵ Das gleiche habe für die abhängigen Gemeinden gegolten, bei denen ihre ursprüngliche Souveränität insoweit fortgewirkt habe.⁴⁶ Sie seien daher als „Rechtssubjekt ... (*corpus*)“ bezeichnet worden. Private Verbänden seien, soweit dies im öffentlichen Interesse lag, gleichfalls als „*corpora*“ anerkannt

S. 206 ff. Vgl. auch Schmid, Genossenschaften. In: ACP 36 (1853), S. 163 ff. Dagegen Olivecrona, Corporations. In: Three essays, S. 36 f. und für die öffentlichen Verbände Thomas, Les juristes. In: Idéologies et valeurs, S. 202.

³⁸ Mommsen, De collegiis et sodaliciis Romanorum (Kiel 1843); ders., StrR, S. 871–872, 875–877 (Leipzig 1899); ders., Röm. Urkunden. In: Ges. Schr. 3, S. 75–124.

³⁹ Vgl. Dissen, Kollegien und Geschichtswissenschaft, S. 37 ff.; Masi Doria, Nota di lettura. In: Mommsen, De coll., S. xvii. Vgl. zu Parallelen in der theologischen Forschung Koch/Schinkel, Vereine in der Geistes- und Theologiegeschichte. In: Vereine, Synagogen und Gemeinden, S. 136 ff.

⁴⁰ Dissen, Kollegien und Geschichtswissenschaft, S. 35 ff.

⁴¹ Pernice, Labeo I, S. 263 ff., insb. 266, 277 ff.

⁴² Pernice, Labeo I, S. 291 ff.

⁴³ Kniep, Soc. Publ., S. 278 f.

⁴⁴ Mommsen, Römische Korporationen. In: SZ 25 (1904), S. 33–51.

⁴⁵ Mommsen, Römische Korporationen. In: SZ 25 (1904), S. 34 ff.

⁴⁶ Mommsen, Römische Korporationen. In: SZ 25 (1904), S. 35 ff.

worden und damit den öffentlichen Verbänden in ihrer Rechtsstellung angenähert worden.⁴⁷

Ab dem Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Recht der römischen Personenverbände zunehmend unter dem Gesichtspunkt der „sozialen Frage“ erörtert.⁴⁸ Dabei wurden die früheren Fragestellungen um sozial- und wirtschaftshistorische Untersuchungen unter stärkerer Einbeziehung der Belange der einfachen Bevölkerung ergänzt.⁴⁹ An diese Arbeiten knüpfte später in der Deutschen Demokratischen Republik Heinz Schulz-Falkenthal in seinen Studien zu den römischen Berufsverbänden an,⁵⁰ der den politischen Charakter der Berufsverbände als Interessenvertretungen herauszuarbeiten suchte.⁵¹

Die Gedanken Pernices und Mommsens nahm insbesondere Ludwig Mitteis im „Römischen Privatrecht“⁵² 1908 auf und stieß durch seine Ausführungen eine bis über die Mitte des 20. Jahrhunderts hinausreichende, historisch-kritische Untersuchung der theoretischen Grundlagen des römischen Rechts der Personenverbände an.⁵³ Er nahm für die öffentlichen Verbände⁵⁴ eine von den Mitgliedern unabhängige Rechtspersönlichkeit an.⁵⁵ In ihr sah er wie Mommsen⁵⁶ einen Ausfluss der Souveränität des römischen Volkes (*populus*

⁴⁷ Mommsen, Römische Korporationen. In: SZ 25 (1904), S. 48 ff.

⁴⁸ Liebenam, Röm. Vereinswesen (Leipzig 1890); Waltzing, Étude historique sur les corporations professionnelles chez les Romains, Tome I–IV (Louvain 1895–1900); Botton, Collèges d’artisans (Paris 1882); Gérard, Corporations ouvrières (Montbéliard 1884); Drioux, Associations (Paris 1884); Stemler, Collèges d’artisans (Paris 1887); Mahaim, Association professionnelle, S. 1–19 (Liège 1891); Trouette, Collèges d’artisans (Montpellier 1892); Labat, Collèges d’artisans (Toulouse 1893); Gilly, Collèges funéraires (Paris 1895); Müller, Veteranenvereine. In: Neue Jahrbücher 15 (1912), S. 183 ff. Dazu Gutsfeld, Vereinigungswesen. In: Gesellschaften im Vergleich, S. 14 ff.; Dissen, Kollegien und Geschichtswissenschaft, S. 65 ff.; Perry, Roman collegia, S. 63 ff.

⁴⁹ Dissen, Kollegien und Geschichtswissenschaft, S. 61 ff.

⁵⁰ Perry, Roman collegia, S. 202 f. Vgl. auch Dissen, Kollegien und Geschichtswissenschaft, S. 177 f., die jedoch die ideologische Bindung Schulz-Falkenthals überbetont (S. 176 ff.). Dagegen schon Perry, Roman collegia, S. 203.

⁵¹ Schulz-Falkenthal, Untersuchungen zur Entstehung, Entwicklung und gesellschaftspolitischen Bedeutung der römischen Handwerkerkollegien in der Republik und frühen Kaiserzeit (Prinzipat). (Habilitationsschrift, Halle (Saale) 1968); ders., Entstehung der römischen Handwerkerkollegien. In: WZ Halle-Wittenberg 14/2 (1965), S. 59 f.; ders., Gegenseitigkeitshilfe. In: WZ Halle-Wittenberg 20/1 (1971), S. 64; ders., Politische Aktivität. In: WZ Halle-Wittenberg 21/2 (1972), S. 80 ff.

⁵² Mitteis, RP, S. 339 ff.

⁵³ Schnorr von Carolsfeld, Juristische Person, S. 4, 153; Olivecrona, Juridisk person, S. 79 ff.; ders., Corporations. In: Three essays, S. 12 ff.; De Visscher, Notion du corpus. In: Études III, S. 172 ff.

⁵⁴ Mitteis, RP, S. 341 ff.

⁵⁵ Mitteis, RP, S. 341, 376 ff.

⁵⁶ Mommsen, Römische Korporationen. In: SZ 25 (1904), S. 34 ff.

Romanus) und der abhängigen Gemeinden.⁵⁷ Bei den privaten Verbänden betonte Mitteis die prozessuale Einheit im Außenverhältnis.⁵⁸ Dabei hob er jedoch hervor, dass die Rechtsstellung sowohl der öffentlichen als auch der privaten Verbände in klassischer Zeit das Ergebnis eines gesellschaftlichen und politischen Entwicklungsprozesses sei und keineswegs das Produkt systematischer theoretischer Überlegungen der Rechtsgelehrten.⁵⁹

Einen abweichenden Ansatz wählte Francesco Ferrara 1915 in seiner historischen Einführung zur „*Teoria delle persone giuridiche*“.⁶⁰ Er ging davon aus, dass das römische Recht allein im Bereich des öffentlichen Rechts Personenverbände als Einheiten anerkannte,⁶¹ die dann bis zur Zeit des Prinzipats Rechtssubjektivität im Privatrecht erlangten.⁶² Dabei meint er, dass auch die auf private Gründung zurückgehenden Verbände durch eine Genehmigung seitens des Staates zu Verbänden des öffentlichen Rechts geworden seien.⁶³ In der Anerkennung der Rechtssubjektivität der Personenverbände sah Ferrara keine Fiktion, sondern die Gleichstellung der als Einheit begriffenen Gesamtheit der Mitglieder mit den natürlichen Personen.⁶⁴ Er kam zu dem Ergebnis, dass diese Einheit der Mitglieder als *corpus* bezeichnet worden sei.⁶⁵

In den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts richtete sich besonders das Interesse der italienischen Romanisten⁶⁶ auf die römischen Personenverbände, die die italienischen Faschisten zu Vorbildern ihrer „*fasci*“ stilisierten.⁶⁷ Der Schwerpunkt dieser Untersuchungen lag jedoch wieder auf der Entwicklung des römischen Verbandswesens und seinen rechtlichen Rahmenbedingungen.⁶⁸

Eine Ausnahme bildete Emilio Betti, der sich 1935 in seinem „*Diritto romano*“ den theoretischen Grundlagen der Teilhabe der Personenverbände am

⁵⁷ Mitteis, RP, S. 347 ff., 376.

⁵⁸ Mitteis, RP, S. 346 f.

⁵⁹ Mitteis, RP, S. 340 ff.

⁶⁰ Ferrara, *Persone giuridiche*, S. 22 ff.

⁶¹ Ferrara, *Persone giuridiche*, S. 22 ff.

⁶² Ferrara, *Persone giuridiche*, S. 30 ff.

⁶³ Ferrara, *Persone giuridiche*, S. 28 ff.

⁶⁴ Ferrara, *Persone giuridiche*, S. 37.

⁶⁵ Ferrara, *Persone giuridiche*, S. 35 ff.

⁶⁶ De Robertis, *Paternità della Lex Julia*. In: *Diritto del Lavoro* 6 (1932), S. 457–459; ders., *Problema della Illiceità*. In: *BIDR* 44 (1936/37), S. 407–414; ders., *Dir. Ass.* (Bari 1938); *Lo Bianco*, *Collegi Artigiani* (Bologna 1934); *Monti*, *Corporazioni* (Bari 1934); *Bandini*, *Appunti sulle corporazioni romane* (Milano 1937); *Leicht*, *Corporazioni* (Torino 1937); *Torri*, *Corporazioni* (Roma 1941).

⁶⁷ Vgl. insbesondere *Torri*, *Corporazioni* (Roma 1941). Dazu *Cracco Ruggini*, *Associazioni professionali*. In: *Artigianato e tecnica* I, S. 61 f.; *Clemente*, *Patronato nei collegia*. In: *Studi classici e orientali* 21 (1972), S. 143; *Perry*, *Roman collegia*, S. 89 ff.; *Japella Contardi*, *Propaganda imperiale*, S. 28 f.

⁶⁸ De Robertis, *Storia* I, S. VII f.

Quellenregister

Juristische Quellen:

Basiliken

Bas. 8.2.101	156.563,567 ¹ ; 159
Bas. 8.2.107	341.186
Bas. 60.32.1	269.477

Codex Iustinianus

C. 1.3.54.7	349.7
C. 1.5.8.5.	289.647
C. 1.23.7.2	350 f. ; 350.9; 369.43; 388.136
C. 2.58	351.18
C. 2.58.2.5	351 f. ; 369.44; 388.137
C. 6.24.8	166.616; 329.104
C. 6.24.12	329.106
C. 6.48.10	330.116
C. 9.21	182.719
C. 11.30.1	41 f. ; 44.368
C. 11.70.4	203.850

Codex Theodosianus

Cod. Theo. 10.1.8	189.763; 203.850
Cod. Theo. 10.3.4	189.763; 203.850
Cod. Theo. 10.3.5	189.763; 203.850
Cod. Theo. 10.10.24	189.763; 203.850
Cod. Theo. 13.5	368.36; 387.129
Cod. Theo. 13.5.16 pr.	194.788
Cod. Theo. 13.6	368.36; 387.129
Cod. Theo. 13.6.2	203.851; 368.38; 387.131
Cod. Theo. 14.2	368.36; 387.129
Cod. Theo. 14.2.1	193.784; 196.800
Cod. Theo. 14.3	368.36; 387.129
Cod. Theo. 14.4	368.36; 387.129

Digesta Iustiniani Augusti

Buch 1

D. 1.2.2.25-26	150.523
D. 1.2.2.44	332.130
D. 1.3.2	111.276,282

¹ Seite.Fußnote,Fußnote.

- D. 1.3.32.1 316.9
D. 1.8 353.28
D. 1.8.1 pr. = G. 2.10-11 **36**; 37.319; 38.328; **59 f.**; 201.837; 354.33; 373.14; 374.16, 26; 379.69.
D. 1.8.1.1 = G. 2.12-14 161.591
D. 1.8.2 353.30
D. 1.8.2 pr. **60 f.**; 354.34
D. 1.8.4 353.30; 354.40
D. 1.8.4.1 61.89
D. 1.8.6 353.30
D. 1.8.6.1 **60 f.**; 354.37
D. 1.12.1.14 **251**; 276.524; 307.792; 310.815
- Buch 2
D. 2.4.10.4 **67**; 318.23; 322.54; 356.50
D. 2.4.10.13 318.23
D. 2.14.1.3 **281 f.**; 281.572
- Buch 3
D. 3.3.74 319.31; 321.41
D. 3.4 3.14; **34**; **320**; **349**; **352 f.**; **369**; **387 f.**
D. 3.4.1 3.15; **34 ff.**; 34.304; **35**; **153 f.**; 372.6
D. 3.4.1 pr. 44.372; 45.379; **73**; 73.2; 148.510; **149**; 151.529; **154 ff.**; 153.543; 163.601; 174.671; 175.676; 179.703,704; 180.706; 181.712; 182.714; 183.724; 184.728; 185.733; 190.766; 195.796; 200.827; 204.860; 205.3; 235.215; 245.278; 246.283,285; 297.707; 298.714; 300.731,734; 304.770; 311.820; 312.825,826; 313.827,829; 318.24; **344 ff.**; 346.222; 349.3,6; 355.46,47; 364.6; 368.37; 381.87; 382.102; 383.110; 384.112,114,115,118; 387.130
D. 3.4.1.1 45.379; 73.2; 148.510; 151.529; 153.543; **154**; **158 ff.**; 163.601; 174.667,673; 175.674,676; 179.704; 182.714; 183.724; 184.728; 185.733; 200.827; 204.860; 205.3; 235.215; 292.669; 294.682; 311.820; 312.825; **318**; 322.60; 323.61; **344 ff.**; 346.222; 349.3,6; 355.46,47; 357.1; 364.6; 368.37; 381.87; 384.112; 385.121; 387.130
D. 3.4.1.2 34.306; **43**; 43.359; 44.370; 65.118; 175.674; 318.22; 372.8; 376.37
D. 3.4.1.3 34.306; **40**; 41.346; 43.358; 372.8; 375.34
D. 3.4.2 **66**; 317.21; 318.23; 319.32; 322.55
D. 3.4.3 342.200
D. 3.4.4 342.200
D. 3.4.6 pr. 320.39
D. 3.4.6.1 **320**; 320.37; 321.50; 322.52,55,59
D. 3.4.6.2 64.111; 318.23
D. 3.4.6.3 63.108; **64**; 319.33
D. 3.4.7 pr. 318.23; 323.64
D. 3.4.7.1 **65**; 323.63

D. 3.4.7.2	65 ; 67.126; 68.135; 200.832; 331.122; 336.157; 338.171; 341 ; 343.201; 344.209; 368.35; 385.124
D. 3.4.8	40.340; 41
D. 3.4.9	328.100
D. 3.4.10	322.55
D. 3.5.25	322.55; 330.117
Buch 4	
D. 4.2.9.1	68.139; 199.825; 317.18
D. 4.2.9.3	317.18
D. 4.3.15.1	317.20
D. 4.4.16.1	251.331
Buch 5	
D. 5.1.76	17.142; 21.187; 332 ff. ; 365.11; 366.23; 382.93,101
D. 5.3.20.10	59.73; 378.62
Buch 6	
D. 6.1.23.5	74.7,12; 77.30; 78.42; 85.109; 86.128,133; 87.138; 126.377; 147.505; 364.5; 381.86
Buch 7	
D. 7.1.70.3	59.73,76; 378.62,64
D.7.4.10.7	335.150
D. 7.4.31	339.178
Buch 10	
D. 10.3.11	347.230
D. 10.4.7.3	183 ; 326.87; 327
Buch 12	
D. 12.2.34.1	162.600; 164.608; 175.675; 184 ; 364.7; 381.88
D. 12.4.8	253.351
Buch 17	
D. 17.2.1 pr.	251.333
D. 17.2.7	346.223
D. 17.2.57	253.352
D. 17.2.59 pr.	331.121; 346.220,221
D. 17.2.63.8	346.221
D. 17.2.65.9	331.121; 346.220; 347.230
D. 17.2.69	251.333
D. 17.2.71 pr.-1	251.331,332
D. 17.2.82	347.230
Buch 18	
D. 18.1.6 pr.	44.366; 325.83
Buch 19	
D. 19.1.21.2	185.734
D. 19.2.51.1	51.26; 377.51

Buch 22	
D. 22.6.9.5	330.117
Buch 24	
D. 24.1.27	253.351
Buch 26	
D. 26.7.3.7	285 f. ; 285.613
Buch 27	
D. 27.1.17.2	198.816
D. 27.1.17.3	199.826
D. 27.1.41.3	199.826
Buch 29	
D. 29.2.25.1	316.8; 328.94,98
D. 29.5.6.1	185.731
Buch 30	
D. 30.22	334.138; 339.179; 340.185; 344
D. 30.73.1	330.111,113
D. 30.117	330.112
D. 30.122 pr.	330.112
Buch 31	
D. 31.10	55.57; 56 ; 378.56
Buch 32	
D. 32.38.5	150.521; 330.117; 347.227
Buch 33	
D. 33.4.1.4	59.73; 378.62
D. 33.10.6 pr.	173.663; 343.203
Buch 34	
D. 34.2.8	59.73; 378.62
D. 34.5.20	166 ; 166.615; 180 ; 183.723; 184.727; 251.334; 277.526; 296.696,702; 308.793; 330.115; 385.123
Buch 35	
D. 35.1.34 pr.	165.611
Buch 36	
D. 36.1.1.15	199.825
D. 36.1.6.4	329.104
D. 36.1.27	330.117
D. 36.4.12	327.88,90; 330.117
Buch 37	
D. 37.1.3.1	342.190
D. 37.1.3.4	327.90; 329.103; 347.230

Buch 38	
D. 38.3	353; 369; 387 f.
D. 38.3.1 pr.	329.103
D. 38.3.1.1	316.13; 329.103
D. 38.3.1.2	329.103
Buch 40	
D. 40.3	353; 369; 387 f.
D. 40.3.1	296.696,702; 316.8; 328.95; 385.123
D. 40.3.2	328.96
D. 40.3.3	316.8; 328.98
D. 40.5.36.2	199.826
Buch 41	
D. 41.1.7.11	56.62; 378.58
D. 41.1.26 pr.	335.150
D. 41.1.41	325.77
D. 41.2.1.22	316.13; 325 f. ; 325.81
D. 41.3.9	38 ; 38.330; 374.25; 375.28
D. 41.3.23 pr.	56 ; 56.62; 378.58
D. 41.3.30 pr.	74 ; 76.20; 77.28; 78.40; 84.107; 86.126,131; 87.136; 90.160,163; 126.375; 147.503; 151.530; 160.588; 172.660; 174.669; 335.146; 339.177; 364.5,7; 381.86,88
D. 41.3.30.2	335.146; 336.156; 339.177
D. 41.4.2.6	55.57; 378.56
Buch 42	
D. 42.1.4.2	319.35
D. 42.2.1.3	326
D. 42.5.29	325.77
Buch 43	
D. 43.1.1 pr.	62 f. ; 67.127
D. 43.1.2.1	62.102
D. 43.8.2.2	38.325; 63.105; 374.24
D. 43.24.5.10	318.22,23; 322.52
D. 43.24.5.12	321.45
D. 43.24.8	56.62; 378.58
D. 43.24.11.1	325.79
Buch 44	
D. 44.1.23	325.77
D. 44.2.21.1	334.138; 335.146; 336.156
D. 44.7.35.1	321.45; 323.64
Buch 45	
D. 45.1.83.5	325.83; 335.150

- Buch 46
 D. 46.1.70.5 253.352
 D. 46.8.9 **69**; 322.59
- Buch 47
 D. 47.11.2 275.517
 D. 47.13.2 253.348
 D. 47.14.3 pr. 339.180
 D. 47.22 **274**; **276**; **306 ff.**
 D. 47.22.1 **267 ff.**
 D. 47.22.1 pr. 177.691; 251.335; 257.379; **267 ff.**; 269.478;
 276.524; 277.526,532,533; 278.534; 289.653;
 301.747; 307.792
 D.47.22.1.1 **271 ff.**; 276.524; 277.533; 278.535.537.538; 284.597;
 307.792
 D. 47.22.1.2 178.693
 D. 47.22.1.3 262.424
 D. 47.22.2 237.228; 279.547; **309 ff.**
 D. 47.22.3 **275 ff.**
 D. 47.22.3 pr. **275 f.**; 275.515; 278.536,539; **307 f.**
 D. 47.22.3.1 **181 f.**; 184.726; 251.334,335; 274.508; **276 f.**;
 277.533; 278.536,540; 287.632; **306 f.**
 D. 47.22.3.2 **182 f.**; 182.715; 194.787
 D. 47.22.4 152.532,535; **207 f.**; 228.155; 286.620; 287.629;
 358.7; 363.1; 386.127
- Buch 48
 D. 48.4.1.1 279.543; 280.556; 281.565; 294.676; 309.808;
 310.813; 311.818
 D. 48.4.3 279.546
 D. 48.6.5 pr. 279.543
 D. 48.7.4 pr. 279.543
 D. 48.8.1 pr. 252.340
 D. 48.8.1.1 252.340
 D. 48.10.1.1 251.331
 D. 48.12.2 pr. 251.331
 D. 48.18.1.7 162.600; 164.608; 175.675. **184 f.**; 364.7; 381.88
 D. 48.19.28.3 304.777; 308.803
- Buch 50
 D. 50.1.14 317.19
 D. 50.1.19 322.56
 D. 50.4.1.2 322.52
 D. 50.4.18.13 320.40; 322.52,55
 D. 50.6.6.3-13 194.785
 D. 50.6.6.6 194.785,787
 D. 50.6.6.12 194.785,790; **194 ff.**; 257.380; 289.649; 296.696;
 297.706
 D. 50.6.6.13 194.785,787
 D. 50.12.8 319.27; 321.43

D. 50.16.15	37 f. ; 61.91; 63.106; 374.20
D. 50.16.16	39.331; 42 ; 44.365; 61.92; 65.118; 375.28
D. 50.16.17 pr.	38 ; 41.344; 63.105; 374.23
D. 50.16.17.1	42.356
D. 50.16.19	319.30
D. 50.16.85	340 ; 340.185
D. 50.16.195.2	149 f. ; 152.537; 347.226; 364.6; 381.87
D. 50.16.195.3	151.525
D. 50.16.208	58
D. 50.16.239.8	55.58; 59 ; 378.57; 379.67
D. 50.17.160.1	322.56
Fragmenta Vaticana	
Frag. Vat. 233	193.783
Gaii Epitome	
GE 2.1.1	216
Gaius, Institutiones	
G. 2.1 ff.	353.29
G. 2.2	60.86
G. 2.9	375.31
G. 2.10-11	36.316; 37.319; 38.328; 40.338; 201.837; 373.14; 374.16,26; 376.36
G. 2.11	40.338; 62.101; 354.33; 376.36; 379.69
G. 2.12-14	161.591
G. 2.12	170.640; 337.167
G. 2.13	171.648
G. 2.14	171.648
G. 2.95	323.65
G. 2.97	58.68; 71.159
G. 2.191	58.68
G. 2.195	327.91; 329.107,108; 330.111
G. 2.287	331.119
G. 3.154	40.338
Iustiniani Institutiones	
I. 2.1	353.27
I. 2.1 pr.	62.96; 354 f.
I. 2.1.2	354.39,40
I. 2.1.6	354.38
I. 2.20.18	74.7,10,13; 77.29; 78.41; 84.108; 86.127; 86.132; 87.137; 126.376; 147.504; 334.138; 343 f. ; 364.5; 381.86
I. 3.25.5	346.220
Pauli Sententiae	
Paul. Sent. 1.12.3	185.731
Paul. Sent. 5.16.5	185.731

Pseudo-Ulpianischer liber singularis regularum

Ps. Ulp. 22.4	164 f.
Ps. Ulp. 22.5	162.600; 163.605; 163 f. ; 175.675; 184.730; 316.13,14; 327.91; 328.97; 330.117; 364.7; 381.88
Ps. Ulp. 24.28	327.91; 329.109; 330.110

Literarische Quellen:**Achilleus Tatios (Astronom)**

Isagoge	
Isag. 14	116.313,314; 147.502

Alexander Aphrodisiensis

De mixtione	
de mixt. 216, 19 ff.	104.241; 132.405; 381.84
de mixt. 216, 21	117.317
de mixt. 216, 22 ff.	99.221
de mixt. 216, 24 f.	99.222
de mixt. 216, 25 ff.	91.165; 98.211
de mixt. 216, 30 f.	94.184
de mixt. 216, 32 ff.	98.209
de mixt. 216, 14–217, 7	97.205,208
de mixt. 217, 2 ff.	99.217; 140.467; 142.472; 171.650
de mixt. 217, 3	98.215
de mixt. 217, 4 ff.	99.220
de mixt. 217, 21 ff.	104.246
de mixt. 217, 32 ff.	94.185; 97.203
de mixt. 218, 2 ff.	93.181
de mixt. 223, 14 ff.	92.174
de mixt. 223, 19 ff.	91.164
de mixt. 223, 27 ff.	104.243; 110.274
de mixt. 223, 34	93.181
de mixt. 224, 27 ff.	92.174
de mixt. 224, 32 ff.	92.171; 93.180

De anima liber cum Mantissa, ed. Bruns

de anima, S. 116, 13	122.347
----------------------	---------

In Aristotelis topica libros octo commentaria, ed. Wallies

comm. in Arist. Top., S. 301, 19 ff.	89.150; 131.397; 380.76
comm. in Arist. Top., S. 301, 22 f.	89.158; 131.400; 380.79

Anonymus

Liber de viris illustribus urbis Romae	
de vir. illustr. 18, 1–5	126.373

Aristoteles

Περὶ Γενέσεως καὶ φθορᾶς (Γ)	
Γ α 10, 328 a 5 ff.	81.71
Γ β 8	81.73

Περὶ Ζώων μορίων (Ζμ)	
Ζμ β 1, 646 a 14 ff.	81.73
Ζμ β 1, 646 a 21 ff.	81.76; 82.83
Ζμ β 1, 646 a 23 f.	81.74
Ζμ β 4, 650 b 24 ff.	144.477
Ἠθικὰ Νικομάχεια (Η)	
Η η 9, 1159 b 26 ff.	82.87
Η η 11, 1160 a 8 ff.	82.85; 104.244
Η η 11, 1160 a 29 f.	82.86
Η η 13, 1161 a 10	82.86
Ἠθικὰ Εὐδήμεια (ηε)	
ηε η 10, 1242 a 22 ff.	111.276
ηε ζ 9, 1241 b 18 ff.	83.98
ηε ζ 9, 1241 b 25 ff.	82.81
Κατηγορίαι (Κ)	
Κ 7, 7 b 36	81.67; 83.91
τὰ Μετὰ τὰ φυσικά (Μ)	
Μ δ 3, 1014 a 30 ff.	115.303,307
Μ δ 3, 1014 b 7	115.304
Μ δ 6, 1015 b 36 ff.	84.101; 117 f.
Μ δ 6, 1016 b 27	80.65
Μ δ 6, 1015 b 36 ff.	83.90
Μ δ 8, 1017 b 11 f.	81.76
Μ δ 26, 1023 b 26 ff.	83.97
Μ ε 6, 1015 b, 16 ff.	118.329
Μ η 2, 1042 b 11	83.92
Μ η 2, 1042 b 15 ff.	83.88; 83
Μ η 2, 1042 b 16	81.70
Μ η 2, 1043 a 15	81.75
Μ η 2, 1043 a 30 f.	83.93
Μ η 3, 1043 b, 34 ff.	119 f.
Μ η 3, 1044 a, 4	118.326
Μ η 6, 1045 a 7 ff.	81.69; 120
Μ η 6, 1045 a, 9	118.326
Μ ζ 10, 1036 a 2 ff.	80.66
Μ ζ 16, 1040 b, 9	118.326
Μ ζ 17, 1041 b, 11 ff.	118
Μετεωρολογικά (μ)	
μ δ 4, 381 b 24 ff.	81.74
περὶ Οὐρανοῦ (Ο)	
Ο α 2, 268 b 26 ff.	81.71
Ο α 2, 268 b 27 ff.	81.72,73
Ο γ 3, 302 a 10 ff.	81.72
Ο γ 3, 302 a 15 ff.	81.73

Πολιτικά (Π)

Π α 1, 1252 a 1 ff.	81.79; 82.85; 104.244
Π α 2, 1252 a 5	83.95
Π α 2, 1252 a 24 ff.	111.280
Π α 2, 1252 b 31	83.94
Π α 2, 1253 a 3	111.276
Π α 2, 1253 a 20 f.	83.96; 84.104
Π α 2, 1253 a 37	125.364
Π β 1, 1261 a 17 ff.	84.100
Π γ 3, 1276 b 1 ff.	81.78; 82 ; 104.244
Π γ 3, 1276 b 2	82.84
Π γ 3, 1276 b 4 ff.	81.80
Π γ 3, 1276 b 8.	82.82
Π γ 4, 1278 b 22 ff.	82.85; 104.244
Π γ 5, 1280 b 33 ff.	82.85; 104.244
Π γ 5, 1280 b 39 f.	82.87
Π γ 16, 1287 a 18	125.364
Π ε 3, 1302 b 35 ff.	84.104

Τοπικά (τα)

τα α 14, 105b, 19 ff.	88.147
-----------------------	--------

Φυσική ἀκρόασις (Φ)

Φ β 1, 192 b 10 f.	80.72
Φ β 1, 192 b 16 ff.	81.75,77
Φ β 1, 192 b 19 f.	81.73
Φ β 1, 193 a 31 ff.	81.77
Φ β 2, 193 b 23 ff.	81.69
Φ β 2, 193 b 31 ff.	80.66
Φ β 2, 194 a 12 f.	81.68; 104.243
Φ γ 5, 204 b 5	80.63
Φ γ 5, 204 b 20	80.64
Φ δ 5, 212 b, 6	118.326
Φ ε 3, 227 a, 10 ff.	117.324

περὶ Ψυχῆς (ψ)

ψ β 8, 419 b 4 ff.	83.89
ψ γ 3, 428 a 8 ff.	144.477
ψ γ 12, 434 b 13 f.	81.67; 83.91
ψ γ 13, 435 a 1 ff.	81.76; 82.83

Asconius Pedianus, Quintus

Orationum Ciceronis quinque enarratio

Asc., Orat. Cic. 6	236.221,223
Asc., Orat. Cic. 7 f.	236.225
Asc., Orat. Cic. 67	167 ; 241.252; 243 ; 279.552; 294.677; 295.693; 296.699

Aurelius Augustinus

Contra Academicos	
contra Acad. 2.11.26	146.498
contra Acad. 3, 10, 22	143.475
contra Acad. 3.14.32	133.413
contra Acad. 3.17.38	133.411; 139.459
contra Acad. 3.17.39f.	133.420; 135.422
contra Acad. 3.17.41	136.343

De trinitate.

de trin. 5, 8	145.482
---------------	---------

Calcidius

Timaeus a Calcidio translatus commentarioque instructus, ed. Waszink

comm. in Plat. Tim., S. 20, 8	50.15; 377.49
comm. in Plat. Tim., S. 21, 12	50.15; 377.49
comm. in Plat. Tim., S. 35, 9	50.15; 377.49
comm. in Plat. Tim., S. 45, 24	50.15; 377.49
comm. in Plat. Tim., S. 297, 1 f.	92.169
comm. in Plat. Tim., S. 233, 6 ff.	107.256; 131.402; 380.81
comm. in Plat. Tim., S. 233, 9 ff.	89.156

Cassius Dio Cocceianus, Lucius

Historiae Romanae

hist. Rom. 4, 17, 10–13	126.373
hist. Rom. 38.13.2	236.225
hist. Rom. 52.36.2	233.202
hist. Rom. 54.2.3	303.765
hist. Rom. 60.6.6	274.507; 304.772; 308.796

Cicero, Marcus Tullius

De domo sua

de dom. 28.74	236.220
---------------	---------

De fato.

de fat. 19, 43	89.153; 96.192; 107.256; 131.402; 380.81
----------------	--

De finibus bonorum et malorum

de fin. 2.1.2	133.410; 146.495
de fin. 3.1.3 ff.	48.9; 377.44
de fin. 3.4.16 ff.	112.283
de fin. 3.5.16 ff.	111.279
de fin. 3.19.62 ff.	111.280
de fin. 3.20.67	111.276,282
de fin. 3, 21	172.653
de fin. 4.2.4	88.147
de fin. 5.6.16	146.495
de fin. 5.8.23	137.443

De inventione	
de inv. 1.8.11	168.631
De Legibus	
de leg. 1.2.6 f.	126.374
de leg. 2.9.22	292.668
de leg. 2.16.40	292.668
De natura deorum	
de nat. deor. 1.5.11	133.410
de nat. deor. 1.8.18	86.134
de nat. deor. 1.12	365.14
de nat. deor. 1.12.30 f.	48.4; 376.41
de nat. deor. 1.15.39	48.12; 377.47
de nat. deor. 1.17	365.14; 367.31; 382.99
de nat. deor. 1.43.120	48.12; 377.47
de nat. deor. 2.32.82	93.179; 94.186
de nat. deor. 2.44.115 f.	114.294
de nat. deor. 2.65.164	28.257; 49 ; 377.48
de nat. deor. 3.8.21 f.	143 ; 143.474; 173.664
de nat. deor. 3.9.21	109.267
de nat. deor. 3, 21	366.24; 382.97
De officiis	
de off. 1.2.6. f.	123.355
de off. 1.3.9	123.355
de off. 1.4.11 f.	111.279,280
de off. 1.4.12	125.361
de off. 1.16.50	123 f.
de off. 1.17.53–54	124 ; 150.516
de off. 1.25.85	126.371
de off. 1.34.125	315.5
de off. 2.4.15	125.363
de off. 3.4.20	365.14
de off. 3.5.22	126.371
de off. 3.5.23	125.363
de off. 3.6.27	125.362
de off. 3.6.28	125.363
de off. 3.6.32	126.371
de off. 3.17.69	124.356; 125.360
De oratore	
de orat. 1.11.45	130.396
de orat. 2.155	366.25
de orat. 3.18.67	133.410; 134.415
de orat. 3.25.96	50.19; 365.15
de orat. 3, 145	367.31; 382.99
De re publica	
de rep. 1.32.49	125.363

de rep. 3.5.8 ff.	26.238
de rep. 3.6.9	367.29
de rep. 3.9.14 ff.	138.455
Epistulae ad Atticum	
ad Att. 1.17.11	253.355
ad Att. 1.19.9	277.529
ad Att. 13.19.3	367.31; 382.99
ad Att. 13.21.3	48.9; 377.44
Epistulae ad Quintum fratrem	
ad Q. frat. 2.3.4	236.221
ad Q. frat. 2.3.5	237; 238.234; 292.665
ad Q. frat. 2.12 (11).4	50.19
ad Q. frat. 2.13.4	365.15
Epistularum ad familiares libri	
ad fam. 5.12.4	50.19; 365.15
ad fam. 6.12.1 ff.	169.637
ad fam. 7.12.1	22.196
In Pisonem	
In Pis. 4.8	236.223
In Pis. 4.9	236.225; 237.226; 242.256
In Pis. 18	64.113
Lucullus	
Luc. 4, 11	367.31; 382.99
Luc. 6, 16	134.419; 135.423; 136.432
Luc. 6, 17 f.	136.434
Luc. 8, 24 ff.	134.416
Luc. 10, 30	172.652
Luc. 10, 32	140.466
Luc. 11, 33	135.424,426,427; 140.464
Luc. 13, 40 ff.	133.411; 139.459,460; 171.644
Luc. 17, 54 f.	96.195
Luc. 18, 56 ff.	96.195
Luc. 18, 59	133.412; 135.427
Luc. 18, 60	134.414
Luc. 20, 66 f.	134.415
Luc. 21, 67	133.412
Luc. 24, 75	134.420
Luc. 24, 76 ff.	133.413; 134.414
Luc. 24, 77	133.412; 134.415
Luc. 26, 85	96.195
Luc. 31, 98 ff.	136.432
Luc. 31, 99	135.427; 140.463; 140.464
Luc. 37, 119 ff.	136.430
Luc. 130	122.347

Cato maior (de senectute) de sen. 13, 45	236.218
Orator orat. 36.126	50.19; 365.15
Philippicae orationes Phil. 2.10.24	253.354
Pro Cluentio pro. Cluent. 54, 148 pro. Cluent. 57, 157	252 f. 253 f.
Pro Cn. Plancio pro Planc. 15, 36 f. pro Planc. 15, 37 pro Planc. 15, 45 pro Planc. 18, 45	238.233 237.229; 292.665 292.665 237.230; 238.233
Pro Q. Roscio Comoedo pro Rosc. Com. 18, 55 Pro Sestio pro Sest. 14, 32 pro Sest. 25, 55	253.350 64.113 237.226
Timaeus Tim. 2.6 Tim. 12.43 Tim. 12.44 Tim. 14.52	31.288; 48 ; 376.40 48.8; 376.43; 49 48.8; 376.43
Topica top. 3, 13 top. 5, 26–27 top. 6, 29 top. 7, 30 top. 7, 31 top. 8, 35	343.203 170 ; 337.165 150.520; 172.656; 365.9; 381.91 334.142; 338.169,170 172.653 48.9; 377.44
Tusculanae disputationes Tusc. 1.24.57 Tusc. 2.3.7 f. Tusc. 4.3.5 Tusc. 4.3.6 f. Tusc. 5.15.45 Tusc. 5.30.85	172.655 85.113,115 366.25 85.113 117.320 137.443
Varro Varr. 6, 24 Varr. 7, 25	94.184; 95.190; 107.257 338.168

Varr. 11, 39 f.	89.158,159; 92.170; 131.400,401; 380.79,80
Varr. 11, 40 f.	48.9; 89.153,154; 377.44
Varr. 12, 44 f.	133.410,411
Varr. 12, 45	133.412
Varr. 12, 46	133.410

Cicero, Quintus Tullius

Commentariolum petitionis

Comm. pet. 30	236.220
---------------	---------

Dexippos Atheniensis

In Aristotelis categorias commentarium, ed. Busse

comm. in Arist. cat., S. 23, 25 ff.	95.189
comm. in Arist. cat., S. 30, 20 ff.	96.193
comm. in Arist. cat., S. 31, 15 f.	95.189

Diogenes Laertios

Vitae Philosophorum

vit. phil. 1, 16	77.32
vit. phil. 4, 28	133.410
vit. phil. 4, 32	133.410
vit. phil. 7, 37	139.461
vit. phil. 7, 39 f.	88.149
vit. phil. 7, 40	88.148;
vit. phil. 7, 46	89.154,155,156; 131.398; 380.77
vit. phil. 7, 50	89.155
vit. phil. 7, 52	89.157; 131.399; 380.78
vit. phil. 7, 54	89.154,156; 98.213,215; 131.399
vit. phil. 7, 55 f.	89.157; 380.78
vit. phil. 7, 56	89.159; 131.401; 380.80
vit. phil. 7, 61	89.150; 96.197; 107.258; 132.404; 381.83
vit. phil. 7, 63 f.	95.187; 106.253
vit. phil. 7, 76	134.417
vit. phil. 7, 83	88.149
vit. phil. 7, 85 ff.	111.279
vit. phil. 7, 87 ff.	112.283
vit. phil. 7, 89	88.149
vit. phil. 7, 134 ff.	91.166; 92.171,174; 93.175,176,178; 115.305
vit. phil. 7, 136 f.	115.306
vit. phil. 7, 138–139	93
vit. phil. 7, 141 f.	91.166
vit. phil. 7, 142	91 ; 114.298
vit. phil. 7, 148	92.169; 93.179; 94.186
vit. phil. 7, 150	92.174; 98.210
vit. phil. 7, 151	97.207; 99.218
vit. phil. 7, 174	145.490
vit. phil. 7, 177	134.417; 139.462
vit. phil. 7, 180	94.182
vit. phil. 7, 184	94.182
vit. phil. 9, 61 ff.	137.443

vit. phil. 9, 70	100.227; 137.443,444
vit. phil. 9, 73	145.491
vit. phil. 9, 74	100.228,229
vit. phil. 9, 76	138.448
vit. phil. 9, 78 ff.	100.228,229; 137.441; 138.447,450,452
vit. phil. 9, 83 f.	138.451,455
vit. phil. 9, 88	138.451
vit. phil. 9, 106	137.446; 138.447
vit. phil. 9, 115 f.	100.227; 137.444
vit. phil. 10, 37	85.117
vit. phil. 10, 39	85.122
vit. phil. 10, 40	85.123
vit. phil. 10, 41	86.124
vit. phil. 10, 49 ff.	85.121
vit. phil. 10, 54	86.124
vit. phil. 10, 69	86.125
vit. phil. 10, 78 ff.	85.117
vit. phil. 10, 119	86.129
vit. phil. 10, 128	85.116
vit. phil. 10, 143	85.117; 86.129

Dionysios Halicarnensis

Antiquitates Romanae

ant. Rom. 6, 86 f. 126.373

Epiktet

Dissertationes ab Arriano digestae

diss. 1, 23, 1 112.287

diss. 2, 5, 26 112.288

diss. 2, 10, 3 112.287

diss. 2, 19, 13 122.347

diss. 3, 13, 5 112.287

diss. 3, 24, 10 f. 112.287

diss. 4, 11, 1 112.287

Manuale

Ench. 49 94.182

Eusebios von Caesarea

Praeparatio Evangelica

Praep. Ev. 14.4.15 133.412

Praep. Ev. 14.6.1 ff. 134.415

Praep. Ev. 14.6.6 133.412

Praep. Ev. 14.6.7 ff. 133.411; 139.459

Praep. Ev. 14.7.15 ff. 135.422; 140.463; 140.466

Praep. Ev. 14.9.3 136.436

Praep. Ev. 14.18.3 138.448

Praep. Ev. 14.18.4 137.445

Praep. Ev. 14.8.6 140.466

Praep. Ev. 14.18.7 133.413

Historia Ecclesiastica

Hist. Eccl. 10.5	201.841
Hist. Eccl. 10.5.11	202.844

Festus, Sextus Pomponius

De verborum significatu	
de sign., S. 113, ed. Lindsay	70.151
de sign., S. 502, ed. Lindsay	70.151
de sign., S. 27, ed. Lindsay	223

Flavius Iosephus

Antiquitates Iudaicae	
Ant. Iud. 14.10.8 (215 f., ed. Niese)	239.241; 240 ; 292.667

Florus, Lucius Annaeus

Epitomae de Tito Livio bellorum omnium annorum DCC libri duo	
epitomae 1.6.3	206.8; 239.239
epitomae 1, 23	126.373

Frontinus, Sextus Iulius

De agrorum qualitate	
de agr. qual. S. 1, Z. 17 ff., ed. Thulin	52 ; 58.69; 59.79; 377.54; 379.67
de agr. qual., S. 2, Z. 3 f., ed. Thulin	53.43

De controversiis

de contr. S. 5, Z. 16 ff., ed. Thulin	53.44; 377.54
de contr. S. 6, Z. 11 f., ed. Thulin	57.65; 378.60
de contr. S. 7, Z. 1 ff., ed. Thulin	59.78; 379.66
de contr. S. 8, Z. 12 ff., ed. Thulin	59.78
de contr. S. 9, Z. 8 ff., ed. Thulin	54.50

De limitibus

de lim. S. 10, Z. 20 ff., ed. Thulin	52.36; 53.37
de lim. S. 14, Z. 3 ff., ed. Thulin	54.53
de lim. S. 14, Z. 12, ed. Thulin	54.51
de lim. S. 14, Z. 13, ed. Thulin	54.52
de lim. S. 14, Z. 22 ff., ed. Thulin	28.259; 53 ; 59.79; 377.54; 379.67

Galenos, Klaudios

De plenitudine	
de plen. 3, S. 34, Z. 14 ff., ed. Otte	92
de plac. 3, S. 36, Z. 27 ff., ed. Otte	94.183

De placitis Hippocratis et Platonis

de plac. Hipp. et Plat. 7, 1, 15	95.191; 96.192
----------------------------------	----------------

Gellius, Aulus

Noctes Atticae	
noct. Att. 11.5.3	137.446
noct. Att. 11.5.4	138.448

noct. Att. 11.5.6 f.	138.447; 139.456
noct. Att. 11.5.8	138.455
Hierokles Stoicus	
ἠθικὴ στοιχείωσις	
ἠθικὴ στοιχείωσις 11, 14.	111.278
ἠθικὴ στοιχείωσις 1, 35 ff.	111.279
Hyginus Gromaticus	
Constitutio limitum.	
const., S. 143, Z. 3 ff., ed. Thulin	54.47
Isidor von Sevilla	
Etymologiae sive origines	
Etym. 8.1.2	50 f. ; 377.50
Lactantius, L. Caelius Firmianus	
De mortibus persecutorum	
de mort. 48	201.841
de mort. 48, 4	202.845,846
de mort. 48, 9	202.844
Divinarum Institutionum libri septem	
div. inst. 5.14.3 ff.	367.29
div. inst. 5.16 ff.	26.239
Livius, Titus	
Ab urbe condita	
ab urb. cond. 1, 8, 1 f.	125.366; 365.17
ab urb. cond. 2.27.5	233.204; 246.292
ab urb. cond. 2, 32, 8 ff.	126.373
ab urb. cond. 9.26.8 f.	253.355
ab urb. cond. 34, 9, 3	125.366; 366.18
ab urb. cond. 38, 34, 3	125.366; 366.19
ab urb. cond. 39, 8 ff.	209.28; 232.191
ab urb. cond. 39, 8–19	232.183; 359.15; 386.126
ab urb. cond. 39, 9	232.185
ab urb. cond. 39, 10	232.187
ab urb. cond. 39, 11	232.188
ab urb. cond. 39, 12 f.	232.189
ab urb. cond. 39, 13	232.191
ab urb. cond. 39, 14	232.190,192,193; 280.557,558; 284.600; 293.675
ab urb. cond. 39, 14, 5 ff.	280.563
ab urb. cond. 39, 15 ff.	232.195
ab urb. cond. 39, 17	232.197
ab urbe cond. 39, 18	209.28; 232.196; 233.198,199; 267.468
ab urbe cond. 39, 18, 7	220 f.
ab urbe cond. 39, 18, 8–9	226
ab urb. cond. 39, 19	233.200

Lucretius Carus, Titus

De rerum natura	
de re. nat. 1, 433 ff.	85.122
de re. nat. 5, 1011 ff.	86.135
de re. nat. 6, 921 ff.	85.121

Marcus Aurelius Antoninus

Ad se ipsum	
ad se ips. 1, 7, 8	112.287
ad se ips. 2, 1, 4	112.284
ad se ips. 3, 11, 2	112.288
ad se ips. 5, 6, 6	112.286
ad se ips. 5, 16, 3 ff.	112.286
ad se ips. 5, 29, 2	112.286
ad se ips. 5, 30	112.286
ad se ips. 6, 44, 6	112.288
ad se ips. 7, 13	112 ; 147.502
ad se ips. 7, 19, 2	112.287
ad se ips. 7, 55, 3	112.286
ad se ips. 8, 2	112.286

Nemesios Emesenus

De natura hominis	
de nat. hom. 2.70 f.	93.181; 95.191
de nat. hom. 6.172	89.157; 107.256; 131.399,402; 380.78,81

Nonius Marcellus

De compendiosa doctrina	
de comp. doct., S. 415, ed. Lindsay	281.568; 284.599; 288.643

Origenes

Contra Celsum	
Cels. 1, 1	256.367

Pausanias

Descriptio Graeciae	
Descr. Graec. 2.7.1	342.193,196
Descr. Graec. 9.7.6	342.193

Philon Alexandrinus

In Flaccum	
In Flac. 4	301.748; 308.797

De aeternitate mundi

de aet. 47	91.167
de aet. 48 ff.	130.394
de aet. 81	93.176
de aet. 76 ff.	91.166
de aet. 79	99.219; 122.349; 147.502

Philoponos, Ioannes

In Aristotelis physicorum libros tres priores commentaria, ed. Vitelli	
comm. in Arist. phys., S. 4, 8 ff.	84.105
comm. in Arist. phys., S. 5, 1 f.	115.303

Photius Constantinopolitanus

Bibliotheca	
Bib. 212, 169 b, 18 f.	137.441
Bib. 212, 169 b, 21 ff.	138.448
Bib. 212, 169 b, 27	137.443
Bib. 212, 169 b, 33	136.437
Bib. 212, 169 b, 40 ff.	138.449,454
Bib. 212, 170 a 6 ff.	138.448
Bib. 212, 170 a, 26	136.437

Platon

Phaidon	
Phd. 65 D ff.	78.43
Politeia	
Pol. 462 C	79.49; 84.103
Pol. 464 B	79.49,50; 84.103
Pol. 486 A	49.14
Sophistes	
Soph. 248 A	78.43
Soph. 254 A	78.43
Theaitetos	
Theait. 184 B ff.	78.43
Theait. 170 B	49.14
Timaios	
Tim. 27 C	50.15; 377.49
Tim. 27 D ff.	78.43
Tim. 28 B	79.46
Tim. 28 C	50.15; 377.49
Tim. 29 B f.	78.44
Tim. 31 B ff.	79.45,46
Tim. 33 A	79.48
Tim. 35 A	78.43
Tim. 41 A	50.15; 377.49
Tim. 41 D f.	48.8; 376.43
Tim. 47 A	48.8; 376.43
Tim. 48 B	50.15; 377.49
Tim. 51 B ff.	78.43
Tim. 53 C ff.	79.47

Plinius Caecilius Secundus minor, Caius

Epistolae	
ep. 5.7.1	327.91

ep. 7.18.2	324.74
ep. 10.33 f.	301.739,746
ep. 10.33.3	257.377; 288.638
ep. 10.34	193.782; 245.281
ep. 10.34.1	174.668; 256 ff. ; 288.638; 307.792
ep. 10.92 f.	257.374,375; 301.746
ep. 10.93	177 f. ; 193.782; 245.281; 255 ; 257.378; 267.465,466; 276.524; 293.671,673; 294.678; 295.686; 307.792
ep. 10.96.7	255 ; 283.593; 301.746
ep. 10.115	310.810

Panegyricus.

Panegy. 54, 3 f. **298 f.**

Plinius Secundus maior, Caius

Naturalis Historia

nat. hist. 2, 217	50.15; 377.49
nat. hist. 3, 1	50.15; 377.49
nat. hist. 11.30.108 f.	144.477
nat. hist. 34.1.1	206.8; 239.239
nat. hist. 35.46.159	206.8; 239.239

Plotinos

Enneaden

Ennead. 6.1.1	95.188
Ennead. 6.1.25	95.188; 96.198,199
Ennead. 6.1.29	96.200
Ennead. 6.1.30	96.198,199
Ennead. 6.2.1	95.188
Ennead. 6.2.11	119.333; 120.337
Ennead. 6.5.10	109.267
Ennead. 6.9.1	120.337

Plutarch von Chaironeia

Cicero

Cic. 3, 1 24.208; 367.32; 382.100

Cato

Cato 22, 1	366.25
Cato 22, 2 f.	366.26
Cato 22, 5	367.27

Coniugalia praecepta

coniug. praec. 34, moralia 142 E 101.232; 102.236; 116.313,314; 122.349; 147.502

Coriolanus

Coriol. 6, 2–5 126.373

De communibus notitiis	
de com. not. 1, moralia 1058 E ff.	140.468; 171.651
de com. not. 1, moralia 1059 B	135.422
de com. not. 14, moralia 1065 D	136.430
de com. not. 29, moralia 1073 C ff.	136.430
de com. not. 30, moralia 1073 E	89.150,159; 131.397,401; 380.76,80
de com. not. 36, moralia 1077 C	96.195
de com. not. 37, moralia 1078 E	99.218
de com. not. 44, moralia 1083 A	127.382,383
de com. not. 44, moralia 1083 B	127.380; 332.128
de com. not. 44, moralia 1083 C ff.	127.381
de com. not. 45, moralia 1084 A f.	122.347
de com. not. 47, moralia 1084 F f.	89.155; 98.214
de com. not. 48 f., moralia 1085 B ff.	92.174; 115.301,304; 117.323
de com. not. 49, moralia 1085 C ff.	92.171
de com. not. 49, moralia 1085 D	93.181
de com. not. 50, moralia 1085 E ff.	94.183; 95.190
De defectu oraculorum	
Plut., de def. orac. 29, moralia 426 A	122.349; 123.354; 147.502; 335.146
De Stoicorum repugnantiis	
de Stoic. repugn. 7, moralia 1034 D f.	93.181
de Stoic. repugn. 9, moralia 1035 A ff.	88.149
de Stoic. repugn. 10, moralia 1036 B	94.182
de Stoic. repugn. 13, moralia 1038 C	94.182
de Stoic. repugn. 14, moralia 1039 D	94.182
de Stoic. repugn. 39, moralia 1052 C	91.167
de Stoic. repugn. 41, moralia 1053 A	92.171
de Stoic. repugn. 43, moralia 1053 E ff.	121.340
de Stoic. repugn. 43, moralia 1054 A f.	93.181; 95.191
De superstitione	
de superst. 1, moralia 165 A	122.347
Numa	
Numa 17, 2	206.8; 239.239
Porphyrios	
In Aristotelis categorias commentarium	
comm. in Arist. cat., S. 59, 5, ed. Busse	95.188
Proclus Diadochus	
In primum Euclidis elementorum librum commentarii	
in Eucl. element., Prop. X, probl. V	119.333
Pseudo Galen	
De Qualitate	
de qual. 11	99.219

Quintilianus, Marcus Fabius

Institutio oratoria	
inst. orat. 4, 14	50.15; 377.49
inst. orat. 5.10.117	342.190
inst. orat. 5, 12	50.15; 377.49

Scriptores historiae Augustae

SHA, Alex. Sev. 24, 5	196.806
SHA, Alex. Sev. 33, 2	196.802
SHA, L. Ver. 8, 1 ff.	342.198
SHA, Marc. Aur. 13, 3 ff.	342.198

Seneca, Lucius Annaeus

Ad Lucilium epistulae morales	
ep. moral. 84, 8	123.350
ep. moral. 84, 9 f.	104.246
ep. moral. 89, 1 ff.	88.147
ep. moral. 95, 52	111.281
ep. moral. 102, 5	147.502
ep. moral. 102, 6	116.309,314; 119.331, 121 ff. ; 125 f. ; 147 ; 149 ; 173.661; 347.225
ep. moral. 106, 4 ff.	122.347
ep. moral. 117, 13.	89.159; 131.401; 380.80
ep. moral. 121, 17 ff.	111.279

Naturales quaestiones

nat. quaest. 2, 2	113 ff.
nat. quaest. 2, 2, 1	114.293
nat. quaest. 2, 2, 2	119.331
nat. quaest. 2, 2, 3	116.312; 119.334
nat. quaest. 2, 2, 4	119.335
nat. quaest. 2, 3	141
nat. quaest. 2, 2, 4	118.328; 121.343
nat. quaest. 2, 6, 2	120 ff. ; 114.295; 118.327
nat. quaest. 2, 6, 3 ff.	121.341
nat. quaest. 5, 16, 4	126.374

Sextus Aurelius Victor

Liber de Caesaribus.	
de Caes. 13, 1	193.783

Sextus Empiricus

Adversus Mathematicos	
adv. math. 1, 134 ff.	146.494
adv. math. 1, 155	146.494
adv. math. 7, 102	101 ; 116.313,314,315; 122.349; 147.502; 335.146
adv. math. 7, 150 ff.	133.411; 138.454
adv. math. 7, 153	146.500
adv. math. 7, 154	139.460
adv. math. 7, 158	134.418

adv. math. 7, 159 ff.	135.422; 146.495
adv. math. 7, 164	139.460
adv. math. 7, 166	135.426; 135.428; 138.454; 140.464,465
adv. math. 7, 171 f.	140.466
adv. math. 7, 176	135.427
adv. math. 7, 182	135.427
adv. math. 7, 184	135.428; 140.465
adv. math. 7, 227	89.154
adv. math. 7, 228 ff.	89.155
adv. math. 7, 248	89.155,156; 131.398; 380.77
adv. math. 7, 252	89.155; 131.398; 139.460; 380.77
adv. math. 7, 408 f.	139.460
adv. math. 7, 416	339.175
adv. math. 7, 420 ff.	138.449
adv. math. 8, 9	85.119
adv. math. 8, 12	89.150
adv. math. 8, 75 f.	89.150
adv. math. 8, 145 ff.	140.466
adv. math. 8, 158	140.468,469; 171.651
adv. math. 8, 263	89.158; 131.400; 380.79
adv. math. 8, 397	89.153
adv. math. 8, 406	89.159; 131.401; 380.80
adv. math. 8, 409	89.150
adv. math. 9, 11	92.171
adv. math. 9, 78	84.99; 100 ; 102.237; 104.241; 116.313,314,315; 122.349; 132.405; 147.502; 335.146; 381.84
adv. math. 9, 80	142
adv. math. 9, 81	101
adv. math. 9, 84	101.231
adv. math. 9, 104	143.474
adv. math. 9, 211	110
adv. math. 9, 331–358	145 f.
adv. math. 9, 332	145.484; 146.497
adv. math. 9, 333	145.485
adv. math. 9, 334	145.486
adv. math. 9, 335	145.487
adv. math. 9, 336	107 f. ; 120.338; 126.379; 144.481; 145.488
adv. math. 9, 337	145.489
adv. math. 9, 338 ff.	108.261; 145.492
adv. math. 9, 340	145.493
adv. math. 9, 352 ff.	107 f. ; 115.299; 120.338; 126.379; 144.481; 145.493; 146.496
ΠΥΡΡΩΝΕΙΑΙ ΥΠΙΟΤΥΠΩΣΕΙΣ	
Pyrrh. Hyp. 1, 8	137.445
Pyrrh. Hyp. 1, 13 ff.	77.32
Pyrrh. Hyp. 1, 14	138.448
Pyrrh. Hyp. 1, 21 ff.	138.447
Pyrrh. Hyp. 1, 22	138.448
Pyrrh. Hyp. 1, 25 ff.	137.445
Pyrrh. Hyp. 1, 26 ff.	133.413

Pyrrh. Hyp. 1, 98	138.451
Pyrrh. Hyp. 1, 130	138.449
Pyrrh. Hyp. 1, 222	137.440
Pyrrh. Hyp. 1, 226 ff.	137.446; 138.454; 139.456
Pyrrh. Hyp. 1, 227	135.428
Pyrrh. Hyp. 1, 229	135.428
Pyrrh. Hyp. 1, 231	137.446
Pyrrh. Hyp. 1, 232 ff.	138.453
Pyrrh. Hyp. 2, 97 ff.	140.466
Pyrrh. Hyp. 2, 215	146.499
Pyrrh. Hyp. 3, 98 f.	144 ff. ; 168.632; 383.105

Simplikios Cilicius

In Aristotelis categorias commentarium, ed. Kalbfleisch	
comm. in Arist. cat., S. 48, 11 ff.	95.189; 97.202
comm. in Arist. cat., S. 63, 24	95.189
comm. in Arist. cat., S. 173, 24 ff.	97.202
comm. in Arist. cat., S. 187, 24 ff.	108.259
comm. in Arist. cat., S. 212, 12 ff.	96.194; 105.249
comm. in Arist. cat., S. 212, 14 ff.	96.198
comm. in Arist. cat., S. 212, 25 ff.	96.192; 105 ff.
comm. in Arist. cat., S. 212, 28 ff.	120.339
comm. in Arist. cat., S. 214, 24 ff.	103 ff. ; 110.275; 142.473; 144.478; 147.502; 168.629; 382.103
comm. in Arist. cat., S. 214, 26 f.	95.190
comm. in Arist. cat., S. 214, 34 f.	108.262
comm. in Arist. cat., S. 222, 30 f.	95.190; 96.192
comm. in Arist. cat., S. 271, 20 ff.	96.196; 107.257; 132.403; 381.82

In Aristotelis physicorum libros quattuor priores commentaria, ed. Diels	
comm. in Arist. phys., S. 9, 7 ff.	84.105

Stobaios, Ioannes

Anthologii libri duo priores qui inscribi solent eclogae physicae et ethicae	
Ekl. 1.10.16c	92.170,171; 115.301,306,308
Ekl. 1.11.5a	92.171; 93.175; 93.178; 130.393
Ekl. 1.11.5c	93.175
Ekl. 1.14.1c	84.106
Ekl. 1.17.3	92.168,170,171; 93.177; 93.181; 97.203; 115.305
Ekl. 1.17.4	91.165; 97.203; 98.211; 99.222,223; 100.224
Ekl. 1.20.1e	91.166,167; 92.170
Ekl. 1.20.7	107.256; 131.402; 380.81
Ekl. 2.7.5b	122.347
Ekl. 2.7.11c	122.348
Ekl. 2.1.31	112.287
Ekl. 4.22.25	90.162; 101.232; 102.236

Suetonius Tranquillus, Gaius

De vita Caesarum	
Div. Iul. 42, 3	239

Div. Iul. 77	169
Div. Aug. 32, 1	239.237; 241 f. ; 297.712; 300.730
Div. Aug. 31, 4	242.257

Tacitus, Publius Cornelius

Annales ab excessu divi Augusti

Ann. 2, 30	185.731; 324.74
Ann. 3.67	324.74
Ann. 13, 31	342.192
Ann. 14, 1	300.729
Ann. 14, 17	304.770,773; 308.798
Ann. 14, 27	342.192

Tertullianus, Quintus Septimius Florens

Apologeticum

Apol. 39	290.657
Apol. 39, 2 ff.	256.365; 284.598; 290.658
Apol. 39, 5–6	290.659
Apol. 39, 5	291
Apol. 39, 6	293
Apol. 39, 14–20	290.660
Apol. 39, 16 ff.	256.366
Apol. 39, 20	256.367
Apol. 39, 21	257 f.

De Ieiunio adversus Psychicos.

de ieiunio 13, 4 f.	274
---------------------	------------

Varro, Marcus Terentius

De lingua latina

de ling. 8.41.83 f.	316.7
---------------------	-------

Zonaras, Ioannes

Epitome historiarum

epit. hist. 7, 14	126.373
-------------------	---------

Epigraphische Quellen**AE**

AE 1904, Nr. 108	188 f. ; 203 ; 368.39; 387.132
AE 1909, Nr. 215	296.695
AE 1912, Nr. 92	179
AE 1929, Nr. 161	191 f. ; 225.132; 358.10; 359.12
AE 1935, Nr. 25	198 ; 249.316; 296.695
AE 1955, Nr. 177	296.695
AE 1955, Nr. 184	296.695
AE 1963, Nr. 17	198
AE 1983, Nr. 181	175 f. ; 258 ff.
AE 1987, Nr. 496	177 ; 186 ; 301.743

CIL

CIL I ¹ 196	209 ff. ; 359.15; 386.126
CIL I ² 231	247 f. ; 285.602; 287.623
CIL I ² 581	209 ff. ; 280.561,562; 290.656; 299.727; 359.15; 386.126
CIL II ² 188	187.748
CIL II ² 1022	264 f.
CIL II 1167	177.687; 186 f. ; 301.743,744
CIL III 924	178.693; 283.591; 289.651; 295.685
CIL III 7060	158.579; 178.695; 297.708; 298.715,718; 299.728; 300.735; 305.781
CIL III 12244	178.694
CIL III 14165	194.788
CIL V 4428	290.654; 294.682
CIL V 7881	249.316; 296.695
CIL VI 85	296.695
CIL VI 1872	296.695
CIL VI 2193	199.822; 240 f. ; 244 ff. ; 247 ff. ; 261.419; 293.674; 295.687,694; 298.717
CIL VI 4416	199.822; 240 f. ; 244 ff. ; 247 ff. ; 261.419; 293.674; 295.687,694; 298.717
CIL VI 8872	187.747
CIL VI 10231	269 ; 324.74
CIL VI 10234	283.589; 289.649; 358.7; 359.11
CIL VI 10298	152.531; 358.10
CIL VI 10299	198.812; 302.760
CIL VI 29691	296.695
CIL VI 33840	200.829; 368.39; 387.132
CIL VI 33885	185.735; 283.590
CIL VIII 270	280.556
CIL VIII 11451	280.556
CIL VIII, 14683	358.10
CIL VIII 23246	280.556
CIL VIII 26528b	330.114
CIL IX 2213	296.695; 198.814
CIL X 104	209 ff. ; 359.15; 386.126
CIL X 1642	296.695
CIL X 1643	296.695
CIL X 1647	296.695
CIL X 1873	359.13
CIL X 1874	359.13
CIL X 1888	359.13
CIL X 3700	296.695
CIL X 5198	296.695
CIL XI, 863	70.147
CIL XI 2722	269
CIL XI 6335	283. 582
CIL XIV 10	296.695
CIL XIV 168	296.695
CIL XIV 169	296.695

CIL XIV 250	359.11
CIL XIV 251	359.11
CIL XIV 252	359.11
CIL XIV 256	296.695
CIL XIV 2112	152.535; 175 f. ; 225.132; 230.171; 249 f. ; 258 ff. ; 270.483; 271 ff. ; 281 ff. ; 292.670; 293.672; 294.680,681; 358.7,10; 359.11
CIL XIV 4548	260.411,412; 289.650,652; 294.680
CIL XIV 4577	296.695

Sachregister

- actor* **64 ff.**; 162; 163; 314; **317 ff.**
actor civitatis **69 ff.**
actor universitatis **63 ff.**
Akademie 21 f.; 75; 77; **78 ff.**; 120
Akademie (skeptische) 23 ff.; 75 f.; 77; 87;
 132 ff.; **169 ff.**; 205; 312; 316; 326;
 336 ff.; 341; 343; 365; **366 ff.**
Alexander Severus **196 f.**; 247
Alfenus Varus, Publius 17.142; 21.187; **22**;
 332 ff.; **365**; **382**
arca communis **185**, **290 f.**; 314; 323; 347;
 360
arca corporis **185**
arcam habere **290**; **294**
Aristoteles 77; **80 ff.**; 111; 115; **117 ff.**; 171;
 331 f.; 334; 336

Bacanal habere **219 ff.**
Beschaffenheit (ποιόν) 95.189; **96 f.**; 102;
 104 ff.; **120 f.**; **123 ff.**; **131 f.**; 144; 147;
 152; 168; **335 f.**; 338; 340; 347
Bestätigung (*confirmare*) 153; 158; 160;
 167; 174; 175; 178 f.; 290; 295; 297 ff.;
 300 ff.; 313; 384 f.

Callistratus **194 ff.**; 339
capitulum 59.80; 379.68
Christengemeinde **202**; 255 ff.; **290 f.**;
 283 f.
Cicero, Markus Tullius 22; 24; 26; 28; 31;
 47.3; **48 ff.**; **123 ff.**; 137.443; **142 ff.**;
 166 ff.; **235 ff.**; 241; 243; **252 ff.**; 282;
 292; 316; 324; 337; 365; 367.31; 376 f.;
 381; 382.99
civitas 38; 41 ff.; 52 f.; 59 f.; 60 ff.; **61.94**;
 67 f.; 71; 124; 167; 315; 350; 355
cogi 247 f.; **285 ff.**
coire 30; 247 ff.; 250 ff.; 281; 283 f.;
 286; 287; 288; 290; 293 f.; 296 f.; 310;
 385

coire convenire **280 f.**; 293 f.
coire licet 166; 176; 180; 247 f.; 259; 261;
 297
collegia sodalicia 177; 257.379; 267 ff.
collegia tenuiorum **182 f.**; 247; 269.479;
 270 f.; 273
collegium 151 f.; 166; 174; 176; 178; 180 f.;
 183; 185 f.; 187 f.; 190 ff.; 199; 243 f.;
 256; 340; 346 f.; 368
Collegium Aesculapi et Hygiae **282 f.**
collegium celebrare **248**; **287**; **274 ff.**; 307
collegium coire **250 f.**; 176; 258; 261 f.; 267;
 269
collegium constituere **248**; **288**
collegium corporis 188
collegium habere **176**; 178; **249 f.**; 266; 288;
 289; 294
Collegium Iovis Cerneni (Alburnus Maior)
 178.693; **283**; 289; 295
Collegium Salutare Dianae et Antinoi 175;
 192; 249 f.; **258 ff.**; **270 ff.**; **281 ff.**;
 285 f.; 288; 292 f.
collegium usurpare **310**
colligi 51; 124; 248; 281; **288 f.**
conferre **261 ff.**; 269; **289 ff.**; **293 ff.**; 385
convenire 202; 248; **255 f.**; **280 ff.**; 288; 290;
 293 ff.; 385
convocari 247 f.; 249; 285 f.; **287**
corpus (Personenverband) 8; 10; 12 f.; 20;
 30; **36**; 50; **74 ff.**; **122 f.**; **149 ff.**; **162**;
 176; 179 ff.; 187; 190 ff.; **311 ff.**;
 337 f.; 344 ff.; 349 ff.; **364 ff.**; 368;
 382 f.
corpus (wirtschaftliche Vereinigung)
 193 ff.; 199 f.; 204; 349 ff.; 352; 356;
 368; 369
corpus Christianorum **202**
corpus certum/incertum **163 ff.**; **173 f.**; 318;
 327
corpus collegii 160; 189; 190

corpus ex distantibus

(σῶμα ἐκ διεστώτων) 20; 27; 74; 76; 86;
90 f.; **102 ff.**; **110 ff.**; **120 ff.**; 126 ff.;
 131 f.; 141 ff.; 147; **149 ff.**; 158 ff.; 168;
172 f.; 173 f.; 178; 205; 311; 315; 335;
 343; 347; 364; 367; 378; 380; 381; 383

corpus habere 3 f.; **34 ff.**; **44 ff.**; 47; 73 f.;

76; **148 ff.**; **151 ff.**; 176; **178**; 199 f.; 204;
 205; 246; **311 ff.**; 344 ff.; 349 ff.; 352;
355 ff.; 368; 369; 373 f.; 379 ff.; 383 f.;
 387 ff.

Einheitslehre (Stoa) 18; **90 ff.**; 115; 117;
 119 f.; 122 f.; 126; 132; 140 ff.; 148 f.
 152; 160; 168; **172 ff.**; **335 ff.**

Epikur 16; 22 f.; 75; 77; **85 ff.**; 114 f.; 118;
 120 f.; 145

Erbschaft/*hereditas* (Einheit) **57 f.**; 172.654;
 378

Erbschaft/*hereditas* (Personenverbände)
327 ff.

Erbschaftsbesitz 63; 342.190

Erbschaftsgegenstände 39; 58

Erkenntnislehre (skeptische Kritik) 87;
 100; 113; 133 f.; **139 ff.**; 146; **168 ff.**;
 172 f.

Erkenntnislehre (Stoa) **89**; **96 ff.**; **113 ff.**;
 131; 168; 172

familia **149 f.**; 191 f.

Gaius 3; 34; **36 ff.**; 58; 59 f.; 60; 73 f.;
153 ff.; 162; 164; **311 ff.**; 353 f.; 363

Genehmigung 10; 45; 153; 156.559; 157 f.;
 162; 167; 174; 175 ff.; 192; 198 f.;
205 ff.; **207 ff.**; 218 f.; 223 f.; 228; 230;
 235; 238; 240; 243 ff.; 247 ff.; 258 ff.;
 264 f.; 266; 267; 270 ff.; 276 ff.; 280 ff.;
 285 f.; 287; 288; 290 ff.; **293 ff.**; **296 f.**;
 298 ff.; 305 ff.; 311 ff.; 317 f.; 322;
346 f.; 355; 367

gens 150.52; 172; 365

Haus **56 ff.**; 81; 90; 122

Heer/Legion 74; 90; 100 f.; 103; 108 f.; 122;
 142; 149; 333; 335; 337

illicitum collegium 271; 276 f.; **305 ff.**
incertum/ἄδηλον 27; 87; 113; **139 ff.**;
163 ff.; **168**; **173**; 383

Interpolation **29 f.**; 37; 63; 68; 155; 345;
355 f.

iudicium **332 ff.**

ius corporis **199 ff.**; **349**; **368 f.**; 369; 387

Judengemeinde **239 f.**; 274

Karneades **24 ff.**; **134 ff.**; 138; 140; 146;
 168; **366 f.**

Körperschaft 1 f.; 44 f.

legatum/Vermächtnis 56; 150; 166; 180;
 329 f.; 344; 347

leges sumptuariae 292.666; 303

Lex Coloniae Genetivae Iuliae 70.149;
264 f.

Lex Cornelia de sicariis et venefici **252 ff.**

Lex Irnitana **265 f.**; **288**; 319.29,32; 321

Lex Iulia de collegiis 197 f.; 237.228;
238 ff.; **241 ff.**; **298 ff.**; **302 ff.**; 312 f.;
384 f.

Lex Iulia de vi 303; 308.802; 309.808; 246;
 279; 280.560

Lex Iulia maiestatis 279; 281; 293 f.; 303;
308 ff.

Livius, Titus 125; 126.374; 209 f.; 220 ff.;
 225 f.; 229; **232 ff.**; 246; 280 f.; 284;
 293 f.; 365

magister **69 ff.**; 212; 226; 235; **321**; 358;
 360; 363; 386

magister bonorum 69; **71**

magister municipii 70

magister pagi/vici 70 f.

magister universitatis **69 ff.**

municipes 66; 183 f.; 184 f.; 266; 325; 327

municipium 60; 64; 164; 266; 357

nomen 13 ff.; 28; 168; **173 f.**; 202; **341 ff.**;
 368; 371; **383**; **385 f.**

nomen Christianorum **202**

nomen universitatis 28; 65; **340 ff.**

notio 170; **172**

ὄνομα **144 ff.**; 168; 341; 383

pagus 70; **330**; 358

pecunia communis 235; 360; 363; 386 f.

Peripatos 16; 75; 77; **80 ff.**; 115

Philon von Larissa 24; 136; **367**

- Philosophie (Rom) 15 ff.; **31 ff.**; 77; 80; 85; 87 f.; 364; **366 f.**
- Platon 48f.; 77; **78 ff.**; 84; 120 **132 ff.**; 136; 376
- Plinius Caecilius Secundus minor, Caius 50; 177; 193; **254 ff.**; 264; 283 f.; 288; 294; 298 f.; 301; 310
- Pompeii **304 f.**; **308 f.**
- populus* 74; 122; 149; 199.825; 316; 317; 334; 358; 363; 386
- populus Romanus* 8 ff.; 14; 37 ff.; 42; 44; **60 ff.**; 316.15; 355; 357; **374 f.**
- privati* 40; 67; 376
- publicus* 39; 40.338; 42; 63; 67; 375; 376.36
- Quintus Mucius Scaevola 21; 150.520; 172.656; 365
- res* (Personenverband) **337 f.**
- res communes* **61 ff.**; 314; 323; 355
- res corporales* 20; 38; **170 ff.**; 337
- res incorporales* 20; **170 ff.**; 337
- res nullius* **39; 375**
- res publica* **67 f.**; 169; 357; 386
- res publicae* **37 ff.**; 59; **61 ff.**; **354 f.**; 374 f.; 379
- res universitatis* **61 f.**; **354 f.**
- Rezeption **15**; 19; 21 f.; **55 ff.**; 75 f.; 78; 88; 126 f.; **147 ff.**; **169 ff.**; 365 f.; 367
- Rhetorik (Rom) 16; 32
- Schiff 74; 90; 100 f.; 103; 114; 116 f.; 122; 141; 333; **335**
- Senat **122**; 149; 150 f.; 176; 178 f.; 196; 198 f.; 218 f.; 223 f.; 225; 228 ff.; 230 f.; 235; **244 f.**; 252 f.; 273; **298 ff.**; **300 f.**; 304 f.; 308 f.
- Senatus Consultum de Bacchanalibus **208 ff.**; 239; 261; 280; 299; 359 f.; **385**
- Seneca, Lucius Annaeus **113 ff.**; 141; 147; 149 f.; 173; 347
- Servius Sulpicius Rufus 22; 24; 326; 332
- singuli* 40; 62; 65 f.; **67 f.**; 376
- Sklave 38; 60 f.; 83 f.; 151; 170; 182 f.; 184 f.; 192; 241 f.; 252 f.; 316; 324 ff.; 328; 353; 369
- societas* 11; 35; 73; 124; 149; 154; 156 ff.; 251; 253; 331; **344 ff.**
- stips conferre* **290 f.**
- Stoa 4; 11 ff.; 16 ff.; 21; 30; 49; 50; 75 f.; 77; 79; **87 ff.**; 132 ff.; **147 ff.**; **168**; 171 ff.; 178; 205; 312; 315; 326; **335 ff.**; **347**; **364 ff.**; 366f.; **379 ff.**; **382 f.**
- syndicus* 162; 163; 314; 317; **320 ff.**
- Tacitus, Publius Cornelius 304 f.; 308 f.
- Tertullianus, Quintus Septimius Florens 257; 274; 284; **290 ff.**
- universitas* 3ff.; 28ff.; **48 f.**; **50 ff.**; **376 f.**
- universitas* (iustinianisch) 68; **350 ff.**; 354 f.; **356**; 369; **387 f.**
- universitas* (Landvermesser) **51 ff.**; **55 f.**; 59; **377 f.**
- universitas* (Personen) 34ff.; **37 ff.**; 47; **59 f.**; **60 ff.**; **340 ff.**; 368; 373; **374 ff.**; **379**; **385 f.**
- universitas* (Sachen) **56 ff.**; 69; 378
- universitas bonorum* 58; 71
- universitas hominum* **350 f.**
- utilitas civitatis* 167; **243 ff.**; 295
- utilitas publica* 195
- vicus* **70 f.**; 330; 351 f.; 358
- Zwangverband 197
- Zwölftefelgesetz **207 f.**

